



Lindacher Nachrichten



Lokalblatt der Einwohnergemeinde Kirchlindach
44. Jg. | Nr. 6 | 23. Dezember 2022



Aus der Redaktion	S. 2
Aus dem Gemeindehaus	S. 3
Aktuelles und Wissenswertes	S. 14
Vereine	S. 20
Kirche, Kultur und Jugend	S. 29
Leserbrief	S. 33
Ihre Seite	S. 34
Agenda	S. 35

WEIHNACHTSBAUM AUS HEIMISCHER KULTUR

Bild: Esther Heinzen

Liebe Leserinnen und Leser

Ein in vielerlei Hinsicht bewegtes und ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Nachrichten aus aller Welt erreichen uns täglich auf den verschiedensten Kanälen. Viele davon stimmen uns leider nicht immer positiv. Die weltweite politische Lage mit Kriegen, Unruhen und Klimakatastrophen begleiten uns. Versuchen wir doch mit unserem Handeln im Kleinen, ein wenig zu einer besseren Welt beizutragen.

Gerade auf der Stufe von uns persönlich mit unseren Familien, der Nachbarschaft in der Wohnsiedlung und unserer Gemeinde sollte dies noch möglich sein. Wir haben das Privileg, in einer in jeder Beziehung intakten Umgebung zuhause zu sein. Nutzen wir diese Chance.

Mit diesem Jahr geht auch die Legislatur unserer Behörden in der Gemeinde zu Ende. Neuwahlen bringen frischen Wind, neue Impulse und auch Chancen, dass sich die Gemeinde im Sinn unserer Bewohnerinnen und Bewohner weiter entwickelt. Wir durften feststellen, dass

weiterhin viele Interessierte gewillt sind, sich für unser Gemeinwohl einzusetzen – dies ist nicht mehr selbstverständlich. Jedenfalls wünschen wir allen Gewählten viel Energie bei der Bewältigung der vielen Herausforderungen, die es zu lösen gilt.

Bei dieser Gelegenheit sprechen wir gerne an all jene den Dank aus, die sich in der Vergangenheit für unsere Gemeinschaft unermüdlich eingesetzt haben.

Unser Informationsorgan, die Lindacher Nachrichten, bietet wiederum eine Fülle von Informationen aus allen Rubriken. Geniessen Sie die Lektüre – bestimmt finden Sie auch etwas Interessantes für Sie.

Für die bevorstehenden Festtage und den Jahreswechsel wünschen wir allen Leserinnen und Lesern nur das Beste.

*Im Namen des Redaktionsteams
Hans Soltermann
Redaktionsleiter*

Fotoserie

Wo ist denn das?

Auflösung siehe Seite 35
Bild: Esther Heinzen



Lindacher Terminplanung 2023

Redaktionsschluss jeweils 12 Uhr	Di 31.1.	Fr 31.3.	Mi 31.5.	Fr 4.8.	Fr 29.9.	Do 30.11.
Auslieferung an Leser	Di 28.2.	Fr 28.4.	Fr 30.6.	Do 31.8.	Di 31.10.	Fr 22.12.

Impressum

Das Redaktionsteam
Hans Soltermann, Leitung
Claudia Gisiger
Friederike Grimm
Esther Heinzen
Diana Manova
Adrian Müller

Adresse der Redaktion
«Lindacher Nachrichten»
Hans Soltermann
Eichmattweg 13
3038 Kirchlindach
lindachernachrichten@bluewin.ch

Adresse für Inserate
Gemeindeverwaltung Kirchlindach
Lindachstrasse 17
3038 Kirchlindach
gemeinde@kirchlindach.ch

Auflage
1850 Exemplare

Realisation
Länggass Druck AG Bern
Länggassstrasse 65, 3001 Bern
www.ldb.ch

Nächste Ausgabe
Dienstag, 28. Februar 2023

Redaktionsschluss
Dienstag, 31. Januar 2023, 12 Uhr

[http://www.kirchlindach.ch/
verwaltung/lindacher-nachrichten-0](http://www.kirchlindach.ch/verwaltung/lindacher-nachrichten-0)



Länggass Druck

Passion seit 1878

Aus dem Gemeinderat



Informationen des Gemeinderats

**Stiftung Hofmatt Uettligen;
Beitrag an den geplanten Generationentreff in der Hofmatt**

Der Gemeinderat hat einen Spendenbeitrag in der Höhe von CHF 2.00 je Einwohnerin und Einwohner für das Projekt «Generationentreff in der Hofmatt» resp. einen Nachkredit in der Höhe von CHF 6'500.00 (aufgerundet) genehmigt.

Während der Sanierung des Ostflügels wurde der Stiftung bewusst, dass sie auf der Südseite der Hofmatt nicht «nur» einfach eine Gartenanlage realisieren, sondern dass sie dort einen Treffpunkt für Bewohnerinnen und Bewohner der Hofmatt und den Nachbardörfern und Gemeinden schaffen möchte. Der Generationentreff ist der erste in der Region und soll die Kultur des dörflichen Zusammenlebens zwischen mehreren Generationen erweitern. Er umfasst verschiedene Begegnungs- und Bewegungsangebote zur generationsübergreifenden Nutzung. Die Realisierung dieser Anlage überschreitet die aktuellen finanziellen Möglichkeiten der Stiftung. Aus diesem Grund wurden die Nachbargemeinden für eine Spende angefragt.

**Archivreorganisation 2022;
Genehmigung eines Investitionskredits**

Der Gemeinderat hat für die Archivreorganisation 2022 einen Investitionskredit in der Höhe von CHF 148'000.00 genehmigt und beauftragt damit die Firma Abplanalp-Ramsauer AG, die Archivreorganisation in der Gemeinde Kirchlin-dach durchzuführen. Dieser Beschluss unterlag dem fakultativen Referendum.

Die letzte umfassende Archivrevision wurde im Jahr 1992 durch die Firma Abplanalp-Ramsauer AG durchgeführt. Nach nun 30 Jahren hat das Archiv an den beiden Standorten (Lindachstrasse 15a und 17) einen sehr schlechten Zustand und muss dringend revidiert und an die im Jahr 2015 in Kraft getretene Direktionsverordnung über die Verwaltung und Archivierung der Unterlagen von öffentlich-rechtlichen Körperschaften nach Gemeindegesetz und deren Anstalten (ArchDV Gemeinden) angepasst werden.

**Überarbeitung der Generellen Wasserversorgungsplanung;
Genehmigung Pflichtenheft und Verabschiedung zur Eingabe an das Amt für Wasser und Abfall (AWA)**

Der Gemeinderat hat das erarbeitete Pflichtenheft zu Händen des Amtes für Wasser und Abfall (AWA) genehmigt.

Im November 2021 hat der Gemeinderat einen Auftrag für die Ausarbeitung eines Pflichtenhefts zur Überarbeitung der Generellen Wasserversorgungsplanung (GWP) an das Ingenieurbüro H. R. Müller AG, Bremgarten, erteilt. Basierend auf der neuen Mustervorlage des AWA konnte das Pflichtenheft in der Zwischenzeit fertiggestellt werden. Damit anschliessend die Arbeiten zur Generellen Wasserversorgungsplanung (GWP) angegangen werden können, muss der Kanton das Pflichtenheft vorgängig genehmigen.

**ÜeO zur Sicherung der öffentlichen Abwasseranlagen;
Verabschiedung zur Genehmigung**

Der Gemeinderat hat die ÜeO zur Sicherung der öffentlichen Abwasseranlagen zu Händen des Amtes für Wasser und Abfall (AWA) genehmigt.

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2017 wurde der Nachkredit für die Eigentumsabgrenzung der Entwässerungsanlagen genehmigt. Das

Ingenieurbüro Holinger AG hat die nötigen Abklärungen und Abgrenzungen vollzogen sowie den technischen Bericht für die Überbauungsordnung (ÜeO) zur Abgrenzung und Sicherung der öffentlichen Abwasseranlagen ausgearbeitet. Die im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung eingebrachten Voten wurden im Bericht gewürdigt und wo gerechtfertigt auch in den Plänen berücksichtigt. Die Unterlagen wurden nun zwecks Genehmigung beim AWA eingereicht.

**Erhebungsstellen der Gemeinden;
Ackerbaustellenleitung
ab 1. Januar 2023**

Der Gemeinderat hat Stefan Liechti als neuen Ackerbaustellenleiter ab 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2026 gewählt.

Im März 2022 hat Andreas Schneider den Gemeinderat über seinen Rücktritt als Ackerbaustellenleiter informiert. Mit Stefan Liechti konnte die Nachfolge von Andreas Schneider ab 1. Januar 2023 geklärt werden. Um das langjährige Know-how von Andreas Schneider zu sichern, wurde er vom zukünftigen Ackerbaustellenleiter während dem ganzen Jahr begleitet. Der Gemeinderat dankt Andreas Schneider für seine Arbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Dem neuen Ackerbaustellenleiter, Stefan Liechti, wünscht der Gemeinderat viel Freude bei der Ausübung dieser Tätigkeit.

Altersheim Hofmatt, Uettligen



Herzlichen Dank!

Wie doch die Zeit vergeht. Schon wieder neigt sich das Jahr dem Ende zu. Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam bedanken sich herzlich bei Ihnen für die angenehmen Kontakte und die konstruktive Zusammenarbeit in diesem ereignisvollen Jahr. Wir danken auch allen Behördenvertreterinnen und Behördenvertretern, Kommissionsmitgliedern, nebenamtlich tätigen Personen, den Vereinen und Institutionen, sowie allen stillen Helferinnen und Helfern, welche sich für das Gemeinwohl eingesetzt haben.

Wir wünschen Ihnen allen eine frohe, besinnliche Adventszeit und alles Gute im neuen Jahr!

Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam

Verabschiedung Werner Haldemann; Versammlungsleiter

Werner Haldemann wurde für die Amtsperiode vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2022 als Versammlungsleiter der Gemeinde Kirchlindach gewählt.

Mit seiner humorvollen und offenen Art hat er während vier Jahren die Gemeindeversammlungen geleitet und auch bei schwierigeren Geschäften stets die Ruhe bewahrt.

Der Gemeinderat bedankt sich ganz herzlich für die erbrachten Leistungen sowie für die angenehme Zusammenarbeit und wünscht Werner Haldemann für die Zukunft alles Gute.

Gemeinderat

Schliessung der Gemeindeverwaltung über Weihnachten und Neujahr

Die Gemeindeverwaltung Kirchlindach ist vom Montag, 26. Dezember 2022, bis Freitag, 6. Januar 2023, geschlossen. Gerne bedienen wir Sie zu den gewohnten Öffnungszeiten ab Montag, 9. Januar 2023, wieder.

Bitte beachten Sie, dass wir während dieser Zeit keine Tageskarten aushändigen. Wir bitten Sie daher, reservierte Tageskarten bis spätestens Freitag, 23. Dezember 2022 um 14:00 Uhr abzuholen.

Einstellhallenplatz im Dorfzentrum zu vermieten

Zu vermieten ab 1. Februar 2023:

1 Einstellhallenplatz

im Dorfzentrum von Kirchlindach, monatliche Miete CHF 100.00.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne die Finanzverwaltung Kirchlindach unter der Telefonnummer 031 828 21 11 oder per E-Mail finanzen@kirchlindach.ch.

Verschiedene Termine 2023

Vorgesehene Urnengänge 2023

Abstimmungen	12. März 2023
Abstimmungen	18. Juni 2023
Nationalratswahlen	22. Oktober 2023
Abstimmungen	26. November 2023

Vorankündigung Termine der Legislative 2023

Gemeindeversammlung	5. Juni 2023
Gemeindeversammlung	4. Dezember 2023

Verschiedene Termine 2023

Abfuhr Weihnachtsbäume	bis Ende Januar 2023 mit jeder ordentlichen Kehrtafelabfuhr
Altmetallabfuhr	9. März 2023
Altmetallabfuhr	14. September 2023

Steuererklärungen 2022

Im Januar 2023 erhalten die Steuerpflichtigen ihre Steuererklärung für das Jahr 2022. Folgend finden Sie wichtige Informationen zum Erfassungsprozess.

TaxMe Online

Füllen Sie die Steuererklärung direkt im Internet aus.

- Ihre Anmeldedaten finden Sie auf dem Brief für die Steuererklärung.
- Nutzten Sie bereits im Vorjahr TaxMe Online? Wenn ja, sind Ihre Stammdaten und wiederkehrende Angaben bereits vorerfasst. Während dem Ausfüllen lassen sich die Vorjahresdaten öffnen und bearbeiten.
- Sie können beim Erfassen beliebig oft unterbrechen und später ohne Datenverlust weiterarbeiten.
- Erst wenn Ihre Gemeinde die unterschriebene Freigabequittung eingeleistet hat, sind Ihre Daten für die Steuerverwaltung ersichtlich.
- Die Datensicherheit ist dank der Datenverschlüsselung jederzeit gewährleistet.
- Sie können das TaxMe Online mit der Demoversion jederzeit testen und so prüfen, wie sich bestimmte Änderungen in den Daten steuertechnisch auf Sie auswirken.
- TaxMe Online funktioniert auch für Steuererklärungen von juristischen Personen und Vereinen.

BE-Login

Registrieren Sie sich für ein BE-Login, das E-Government-Portal des Kantons Bern. Ihr Steuerdossier mit Ihrem persönlichen Login bietet praktische Steuerdienste.

- Online-Ausfüllen der Steuererklärung schon ab Januar. Sie müssen nicht mehr auf den Brief zur Steuererklärung mit den Login-Angaben warten.
- Der Zugriff auf die Online-Dienste ist jederzeit und von überall her möglich.
- Sie haben jederzeit den Überblick über Ihre Rechnungen, Veranlagungen, Zahlungen, Vorauszahlungen und vieles mehr.
- Sie können Belege online einreichen.
- Einsprachen gegen Ihre Steuerveranlagung können Sie ebenfalls online einreichen.
- Sie können Steuererklärungen von Dittpersonen online ausfüllen und verwalten.

- Es muss keine Freigabequittung mit Unterschrift versendet werden; die Steuererklärung gilt als Online eingereicht.

Fristverlängerungen

Als Privatperson (natürliche Person) müssen Sie die Fristverlängerung für Ihre Steuererklärung beantragen, bevor die Einreichfrist abläuft. Sie können diese online, telefonisch oder schriftlich veranlassen.

Weitere Informationen

Alle Informationen zur Steuererklärung und zu Steuern im Kanton Bern finden Sie unter www.taxme.ch.

Wussten Sie, dass Sie die **Zwei-Faktor-Authentifizierung** per **Smartphone-App** durchführen können? Damit wird die **Anmeldung** mit BE-Login **noch sicherer**.

Verfügen Sie noch über keinen Zugang zu BE-Login?

Registrieren Sie sich mit den Login-Daten auf dem Brief zur Steuererklärung.



Fristverlängerung	Online	Schriftlich (E-Mail, Brief) Telefon, Schalter
bis 15. Juli	gebührenfrei	CHF 20.00
bis 15. September	CHF 20.00	CHF 40.00
bis 15. November	CHF 40.00	CHF 60.00
für virtuelle Steuersubjekte wie Personengesellschaften, Erben-, Miteigentümergeinschaften	gebührenfrei	gebührenfrei

Beizeiten ruf den Maler so sparst du manchen Taler

Roger Malerei
 GmbH
 eidg. dipl. Malermeister
 3045 Meikirch
 031 829 10 60
 uille www.mavu.ch



Ortsplanung Aarematte: Öffentliche Mitwirkung



Am 31. Oktober 2022 versammelten sich alle Interessierten in der Turnhalle des Schulhauses in Herrenschwand zur Informationsveranstaltung im Rahmen

der öffentlichen Mitwirkungen zur Anpassung der Vorschriften der Zone mit Planungspflicht ZPP 1 sowie zur Überarbeitung der Überbauungsvorschriften UeO Aarematte. Zahlreich folgte vorwiegend die Anwohnerschaft rund um das neu zu beplanende Grundstück im Herzen der bestehenden Wohnüberbauung mit Planungsjahrgang 1981 der Einladung. Gemeindepräsident Werner Walther begrüßte die Anwesenden und führte zusammen mit den verantwortlichen Planern und Vertretern der kommunalen Fachberatung Baugestaltung durch die Veranstaltung. Den Anwesenden wurde das Ergebnis des bisherigen Planungsprozesses mit Workshopverfahren und Richtprojekt präsentiert sowie die nächsten Planungsschritte aufgezeigt. Planungsgeschäfte wie dieses

lösen bei Direktbetroffenen in den allermeisten Fällen grosse Emotionen aus, was auch in Rahmen dieser Veranstaltung festzustellen war. Es ist für alle am Planungsprozess beteiligten Personen wichtig, sich zur Sache äussern und die Bedenken frühzeitig anmelden zu können. Während der angesetzten Frist folgten dieser Möglichkeit so einige Personen, aus der Anwohnerschaft und den politischen Parteien. Insgesamt gut 30 schriftliche Mitwirkungseingaben durften registriert werden. Die Eingaben werden nun analysiert und im Rahmen des Mitwirkungsberichts gewürdigt. Sobald der Bericht zur öffentlichen Mitwirkung vorliegt, wird dieser veröffentlicht, was ca. im März 2023 der Fall sein wird.

Bauverwaltung Kirchlindach

Wasserleitungsersatz mit Strassensanierung Jetzikofen / Aetzikofen; Stand Bauarbeiten

Der Baustart erfolgte, wie in der letzten Ausgabe der Lindacher Nachrichten angekündigt, per 31. Oktober 2022. Nachdem der Installations- und Lagerplatz erstellt und bezogen werden konnte, konnte gleich im Anschluss im Bereich «Vordere Lindechwald» bei den Liegenschaften Nr. 51 und 53 mit den ersten Grabarbeiten gestartet werden. Bis vor Weihnachten sind die Arbeiten bis in die Jetzikofenstrasse vorgerückt. Damit konnten bis Ende Jahr 2022 bereits rund 300m neue Wasserleitungen in den Bo-

den verlegt werden. Damit die Arbeiten in der Jetzikofenstrasse sowohl für die Bauarbeiter wie auch für die Strassenbenutzer ohne zusätzliche Gefahr ausgeführt werden können, wurde die Strasse ab Jetzikofen für den Durchgangsverkehr gesperrt.

Über die Weihnachtstage und das Neujahr wird der Baustellenbetrieb eingestellt. Die Wiederaufnahme der Arbeiten ist witterungsabhängig auf Januar / Februar 2023 geplant.

Bei Fragen zum Projekt steht Ihnen die Bauverwaltung und das Ingenieurbüro RISTAG Ingenieure AG, Urtenen-Schönbühl, gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Bauverwaltung Kirchlindach

Neubau Aufbahrungsgebäude; Info über Stand / Abschluss Arbeiten

Wie in den Lindacher Nachrichten vom 31. Oktober 2022 informiert, konnten die Bauarbeiten zum Neubau des Aufbahrungsgebäudes wie geplant starten.

Das alte Gebäude war innert einer Woche Geschichte, gefühlt genauso schnell stand das Grundgerüst des neuen Gebäudes. Durch das gute Wetter und die speditive Arbeit konnte Anfang November bereits mit den Ausbaurbeiten, wie

den Böden und Fassaden, begonnen werden. Ende November wurde der neue Katafalk installiert, ebenso mit den Verputz- und Malerarbeiten gestartet.

Nach Wissensstand bei Redaktionsschluss sollten die Arbeiten bei Auslieferung der Lindacher Nachrichten vom Dezember bereits abgeschlossen sein. Das Bauprogramm sieht einen Abschluss der Arbeiten in der Woche vor Weih-

nachten vor. Die Umgebungsarbeiten werden im Frühling 2023 abgeschlossen. Eine offizielle Einweihung wird im ersten Halbjahr 2023 stattfinden, Infos dazu folgen zu gegebener Zeit.

Bei Fragen zum Projekt steht Ihnen die Bauverwaltung Kirchlindach für Auskünfte zur Verfügung.

Bauverwaltung Kirchlindach

AHV-Zweigstelle Kirchlindach – Meikirch – Wohlen

Splitting bei Scheidung

Splitting ist die Einkommensteilung während der Ehe. Um die Alters- oder Invalidenrente von geschiedenen Personen zu berechnen, werden die Einkommen, welche die Ehegatten während der Ehejahre erzielt haben, geteilt und beiden Ehegatten hälftig angerechnet.

Bei der Einkommensteilung werden nur jene Kalenderjahre berücksichtigt, während welchen beide Ehegatten bei der AHV / IV versichert waren. Einkommen, die die Ehegatten im Jahr der Eheschliessung und im Jahr der Scheidung erzielt haben, werden nicht geteilt. Ein Splitting wird somit nur durchgeführt, wenn die Ehe mindestens ein ganzes Kalenderjahr gedauert hat.

Beispiele:

- Heirat Dezember 2006 – Scheidung März 2021: Die Einkommen aus den Jahren 2007 bis 2020 werden gesplittet.
- Heirat Februar 2019 – Scheidung November 2020: Es findet kein Splitting statt.

Wann wird das Splitting vorgenommen?

Die Einkommensteilung wird nur vorgenommen, wenn

- beide Ehegatten Anspruch auf eine Alters- oder Invalidenrente haben, oder
- die Ehe aufgelöst wird durch Scheidung oder Ungültigerklärung, oder
- ein Ehegatte stirbt und der andere bereits eine Rente der Alters- oder Invalidenversicherung bezieht.

Wie muss ich nach der Scheidung vorgehen?

Nach der Scheidung können Sie bei einer Ausgleichskasse, bei der Sie AHV-Beiträge bezahlt haben, die Einkommenssteilung verlangen. Sie erfahren die Nummern der Ausgleichskassen, bei denen für Sie ein AHV- Beitragskonto (Individuelles Konto) errichtet wurde, unter www.ahv-iv.ch oder bei einer Ausgleichskasse.

Kann ich die Einkommensteilung individuell verlangen?

Ja. Wenn Sie geschieden sind, können Sie die Einkommenssteilung individuell verlangen. Wir empfehlen jedoch, die Anmeldung gemeinsam und möglichst

unmittelbar nach der Scheidung einzureichen. Dadurch kann das Verfahren rasch und zuverlässig durchgeführt und eine Verzögerung bei der späteren Rentenberechnung vermieden werden. Sie können die Formulare für die Anmeldung bei den Ausgleichskassen und ihren Zweigstellen oder unter www.ahv-iv.ch beziehen.

Was geschieht, wenn ich keinen Splittingantrag stelle?

Wenn Sie kein Verfahren zur Einkommenssteilung einleiten, nehmen die Ausgleichskassen spätestens im Zeitpunkt der Rentenberechnung automatisch ein Splitting vor.

Das Merkblatt 1.02 'Splitting bei Scheidung' kann bei den Ausgleichskassen und deren Zweigstellen sowie den IV-Stellen bezogen werden. Bestellnummer 1.02/d. Es ist ebenfalls unter www.ahv-iv.ch verfügbar.

Bei Fragen steht Ihnen die AHV-Zweigstelle Kirchlindach – Meikirch – Wohlen gerne zur Verfügung.

AHV Zweigstelle Kirchlindach – Meikirch – Wohlen

Rückzahlung Darlehen Verein KitaLindach

2021 eröffnete der Verein KitaLindach im Wagnerhaus in Kirchlindach eine Kindertagesstätte (Kita). Der Gemeinderat hat damals entschieden, dem Verein KitaLindach ein Darlehen über 90'000 Franken zu gewähren. Mit dem Verein wurde vereinbart, dass er das Darlehen zurückzahlen muss, sobald er seinerseits mit der vom Bund für die Schaffung von Betreuungsplätzen vorgesehenen Anschubfinanzierung unterstützt wird (vgl. Lindacher Nachrichten 4 / 2021).

Gerne informieren wir nun, dass der Verein KitaLindach Ende Oktober 2022 das Darlehen vollständig zurückbezahlt hat. Der Gemeinderat freut sich, dass die Kita in Kirchlindach erfolgreich unterwegs ist und mit ihr in Kirchlindach ein attraktiveres Angebot zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf geschaffen werden konnte. Der Gemeinderat dankt den Verantwortlichen des Vereins für die unkomplizierte Zusammenarbeit und wünscht der Kita weiterhin viel Erfolg.

Interessierte Eltern finden weitere Information zur Kita in Kirchlindach unter www.kita-lindach.ch. Kanton und Gemeinde unterstützen die familienergänzende Betreuung in Kitas und Tagesfamilien mit Betreuungsgutscheinen. Unter www.kibon.ch finden interessierte Eltern weitere Informationen dazu und können online einen Antrag für einen Gutschein stellen. Informationen zur zweiten Kita in unserer Gemeinde, der Kita Wombat in der Aarematte in Herrenschanen, gibt es unter der folgenden Adresse: www.wombatgmbh.ch.

*Für den Gemeinderat
Adrian Müller*



Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2022

Stimmberechtigte 2394
Anwesende Stimmberechtigte 70
Beteiligung in Prozent 2.93

Budget und Finanzplan

a) Finanzplan 2023 bis 2027; Kenntnisnahme

Der Finanzplan 2023 bis 2027 mit Nettoinvestitionen von CHF 8'610'000.00 (ohne Spezialfinanzierungen) wird zur Kenntnis genommen.

b) Festsetzen der Steueranlage und des Ansatzes der Liegenschaftssteuern

Die Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.50 Einheiten und die Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1.0 ‰ des amtlichen Wertes werden genehmigt.

Rechnungsprüfungsorgan; Wiederwahl

Die BDO AG wird für ein weiteres Rechnungsjahr (2023) als Rechnungsprüfungsorgan wiedergewählt.

Schulhausbauten Herrenschwanden; Neubau Schulhaus Herrenschwanden; Kreditabrechnung

Die Kreditabrechnung des Projektierungskredites (Konto 2170.5040.01) im Betrag von CHF 339'838.93 inkl. MwSt. mit einer Kostenüberschreitung von insgesamt CHF 14'838.93 wird zur Kenntnis genommen.

Die Kreditabrechnung des Investitionskredites (Konto 2170.5040.08) im Betrag von CHF 10'456'145.78 inkl. MwSt. mit

c) Genehmigung Budget 2023

Das Budget 2023 bestehend aus den nachfolgenden Zahlen wird genehmigt:

	Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt Ertragsüberschuss	CHF 15'917'853.35	CHF 16'542'369.62 CHF 624'516.27
Allgemeiner Haushalt Ertragsüberschuss	CHF 13'738'983.95	CHF 14'541'284.62 CHF 802'300.67
SF Wasserversorgung Aufwandüberschuss	CHF 878'376.00	CHF 629'100.00 CHF -29'651.00
SF Abwasserentsorgung Aufwandüberschuss	CHF 1'019'767.00	CHF 863'500.00 CHF -137'007.00
SF Abfall Aufwandüberschuss	CHF 280'726.40	CHF 269'600.00 CHF -11'126.40

einer Kostenüberschreitung von insgesamt CHF 142'145.78 oder 1.37% wird zur Kenntnis genommen.

Wasserverbund Region Bern; Anpassung Sekundärnetz; Kreditabrechnung

Die Kreditabrechnung «Wasserverbund Region Bern; Anpassung Sekundärnetz» im Betrag von CHF 1'467'713.45 inkl. MwSt. mit einer Kostenunterschreitung von CHF 54'286.55 wird zur Kenntnis genommen.

Orientierungen

Der Gemeinderat hat über den Baufortschritt beim Friedhofgebäude, den Stand Sanierung Gemeindehaus, die Bildungsstrategie 2023+, die Schulraumplanung, die Gemeindewahlen 2022 sowie über

die laufende Mitwirkung zur Initiative der SPplus in Sachen Einführung eines fakultativen Referendums gegen bestimmte Beschlüsse der Gemeindeversammlung orientiert.

Verschiedenes

Der Gemeinderat hat diverse Termine bekannt gegeben, über personelle Veränderungen sowie über die Abweisung der Beschwerde gegen die Gemeindeversammlung vom 29. November 2021 (Traktandum 3; Verkauf altes Schulhaus Herrenschwanden) informiert. Zudem hat er auf die Energiesparmassnahmen hingewiesen.

Gemeindeschreiberei

Neues Energiegesetz per 1. Januar 2023

Wie Sie den Medien entnehmen konnten, tritt per 1. Januar 2023 im Kanton Bern das neue Energiegesetz in Kraft und die Energieverordnung wurde ebenfalls angepasst.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass ab Inkrafttreten des Gesetzes bei bestehenden Bauten der **Heizungsersatz meldepflichtig** ist. Die Meldung muss zwingend über **eBau** (ebau.apps.be.ch) erfolgen. Einige technische Anforderun-

gen sind ebenfalls neu, welche nicht in jedem Fall die freie Wahl der Heizmedien ermöglichen wie bisher. Fragen Sie hierzu Ihren Fachmann. Bisherige Baubewilligungspflichten bleiben unberührt und werden teils gar ausgedehnt.

Zudem müssen Leuchtreklamen, Schaufensterbeleuchtungen und Beleuchtungen von Sehenswürdigkeiten energieeffizient sein und zwischen 22 und 6 Uhr ausgeschaltet werden, wenn sie nicht aus

Sicherheitsgründen notwendig sind. Für bestehende Anlagen ist eine Übergangsfrist von fünf Jahren vorgesehen.

Weitere Informationen (Anpassungen für Neubauten und bestehende Bauten) entnehmen Sie bitte der Homepage des Kantons Bern (www.weu.be.ch/de/start/themen/energie/energiegesetz).

Bauverwaltung

Werner Walther – 16 Jahre Gemeinderat, davon über 10 Jahre Gemeindepräsident

Ende 2022 ist Schluss mit der Amtszeit des Gemeindepräsidenten. Infolge Amtszeitbeschränkung kandidierte Werner Walther nicht für eine weitere Legislatur. Gemeinsam mit den Lindacher Nachrichten blickt er auf eine bewegte Zeit zurück, in der sich vieles getan hat in der Gemeinde Kirchlindach.

So hat sich zum Beispiel die Einwohnerzahl in den letzten 16 Jahren von 2299 auf 3237 erhöht. Diese Zunahme ist den verschiedenen Bauprojekten in Kirchlindach und Herrenschwanden zuzuschreiben. Nimmt die Einwohnerzahl zu, werden natürlich auch Veränderungen der Infrastruktur nötig.

Grösstes Bauprojekt seit 60 Jahren

Während der Amtszeit von Werner Walther wurden die Erweiterung des Kindergartens und der Neubau des Schulhauses Herrenschwanden beschlossen und umgesetzt. Der Schulhausneubau ist das grösste Bauprojekt der Gemeinde Kirchlindach seit über 60 Jahren. Doch die Schulraumplanung ist mit dem Neubau nicht abgeschlossen. Die Gemeinde wächst weiter und die Schule benötigt für die heutigen Unterrichtsformen mehr Platz. Deshalb steht eine Schulhausenerweiterung in den nächsten Jahren wohl bevor (siehe auch Bericht zum Lehrplan 21 in dieser Ausgabe).

«Die Schule war mir bereits als Gemeinderat mit der Verantwortung für das Ressort Bildung unterstellt. Ich erinnere mich noch gut daran, wie wir die Tagesschule eingeführt haben. Anfänglich waren die Anmeldungen noch etwas zögerlich, trotzdem haben wir uns für die Einführung der Tagesschule in Kirchlindach und Herrenschwanden eingesetzt. Heute haben wir fast zu wenig Platz, was uns zeigt, dass das Angebot rege genutzt wird und sich die Investition gelohnt hat» hält der scheidende Gemeindepräsident rückblickend fest.

Infrastruktur erneuert

In den letzten Jahren wurden auch Projekte realisiert, von denen man wenigstens nach Abschluss der Arbeiten kaum noch etwas sieht, die aber sehr wichtig sind. So wurden in unserer Gemeinde mehrere alte Wasser- und Abwasserleitungen saniert und ersetzt.

Neben der Strasse nach Ortschaften wurde der Fuss-Veloweg realisiert und auf der Leutschenstrasse, kann nach Jahren endlich sicher auf einem Trottoir der Schul-, Arbeits- oder Spazierweg bewältigt werden.

Die Renaturierung des Glasbaches in Herrenschwanden zählt ebenfalls zu den Projekten, die in den letzten Jahren geplant und umgesetzt wurden.

Feuerwehr, Friedhof und öffentlicher Verkehr

Unmittelbar vor seinem Amtsantritt als Gemeindepräsident wurde der Gemeinderat von 7 auf 5 Mitglieder reduziert. Somit wurden die Aufgaben neu verteilt und das Amt des Gemeindepräsidenten wurde mit den Aufgaben zur öffentlichen Sicherheit erweitert. Dazu gehören nebst dem Zivilschutz, das Regionale Führungsorgan (RFO) und die Feuerwehr. Auf den Ausbau des Feuerwehrmagazins kann die Gemeinde stolz sein. Überhaupt auch darauf, dass die Feuerwehr so gut aufgestellt ist und immer genügend Feuerwehrleute hat.

Ein grosses Projekt, das in den letzten Jahren geplant und nun auch umgesetzt wurde und immer noch wird, ist die Umgestaltung des Friedhofes. Zur Zeit wird das neue Friedhofsgebäude gebaut. Die Einwohner:innen sollen auch nach dem Tod eine würdige Ruhestätte in der Gemeinde haben.

Ein wichtiges Thema war und ist auch immer die Anbindung der Gemeinde an den öffentlichen Verkehr. Das Angebot konnte in den letzten Jahren sogar ausgebaut werden.

Wo Sonne ist, ist auch Schatten

Es gab auch schwierige Zeiten in der Amtszeit von Werner Walther. Nachdem der langjährige Gemeindeschreiber, Hans Soltermann, pensioniert wurde, konnte die Stelle mit Martin Bieri neu besetzt werden. Auch mit ihm konnte er sehr gut zusammenarbeiten. Nach den letzten Wahlen 2018 wurde jedoch die Situation im Gemeinderat zusehends schwieriger, so dass Martin Bieri bereits nach 5 Jahren die Kündigung einreichte. Ein erneuter Personalwechsel stand bevor, was in der Verwaltung zu viel Un-



ruhe und weiteren Abgängen von wichtigen Personen führte.

Mit einer Rochade der Ressortverantwortungen im Gemeinderat konnte man wieder sachlich miteinander umgehen und es kehrte Ruhe ein. Mit der Anstellung von Diana Manova als neue Geschäftsleiterin, ist Werner Walther überzeugt, dass die Zusammenarbeit mit der Verwaltung bestens funktioniert, was für unsere Gemeinde sehr wichtig ist.

«Für mich war es nie ein Thema zurückzutreten. Auch wenn die Situation im Gemeinderat schwierig war, wollte ich die gute Zusammenarbeit mit dem Verwaltungspersonal nicht aufs Spiel setzen» hält Werner Walther im Interview mit den Lindacher Nachrichten fest.

Ein paar Pendenzen werden nach der Amtszeit an den Nachfolger übergehen. So ist die Schutzzonenplanung noch nicht unter Dach und Fach. Auch die Sanierung des baufälligen Gemeindehauses ist noch nicht verabschiedet. Und der Vertrag mit der Oberstufenschule Uettligen sowie die Verbandsauflösung ist noch pendent.

Pandemie und Krieg in der Ukraine – unerwartete Situationen

Kein Gemeindepräsident konnte eine Schublade öffnen und wusste, was zu tun ist, wenn eine Pandemie ausbricht. Hier haben wir viel gelernt und wären für ein nächstes Mal besser vorbereitet. Trotzdem haben wir auch diese Herausforderung relativ gut gemeistert.

Auch einen Kriegausbruch in Europa gab es zum Glück in den letzten 70 Jahren nicht mehr. Dies bedeutete aber auch für uns als Behörde, dass wir nicht einfach einen Plan hatten, den wir ausdrucken und umsetzen konnten. Wir mussten lernen mit diesen neuen Gegebenheiten (Flüchtlinge aus der Ukraine) umzugehen. Es erforderte deshalb auch etwas Geduld, bis man wusste, wie man handeln soll.

Wünsche für die Zukunft der Gemeinde

Ich wünsche mir für die Gemeinde Kirchlindach, dass die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Behörden und Bürger:innen weiterhin gut vonstattengeht. Es ist schon wichtig, dass man hinschaut und Sachverhalte hinterfragt. Nach gründlicher Prüfung sollte aber entschieden und dann umgesetzt werden. Mir gefällt es nicht, Themen auf die lange Bank zu schieben. Hier würde ich der Gemeinde manchmal etwas mehr «Unternehmertum» wünschen.

Dem zukünftigen Gemeinderat wünsche ich, dass sie gut zusammenarbeiten, das Kollegialitätsprinzip hochhalten und so als «Einheit» auftreten.

Der Gemeinde wünsche ich, dass sie ihren Charakter behalten kann. Mir gefällt der Mix aus ländlichem und urbanem Leben. Wichtiger Bestandteil des Dorflebens sind auch die Vereine. Es ist mir ein Anliegen, dass die Vielfalt an Vereinen im Dorf erhalten bleibt.

Alles Gute für die Zukunft, Werner.

Werner Walther tritt nach 16 Jahren im Gemeinderat infolge Amtszeitbeschränkung zurück. Die Redaktion der Lindacher Nachrichten dankt im Namen aller Bürger:innen und des Gemeinderates der Gemeinde Kirchlindach ganz herzlich für sein Engagement und wünscht ihm und seiner Familie alles Gute für die Zukunft.

Nebst dem Gemeindepräsidenten Werner Walther verabschiedet sich die Gemeinde Kirchlindach von zwei weiteren Gemeinderäten.

Verabschiedung Christoph Grosjean-Sommer aus dem Gemeinderat

Im November 2014 wurde Christoph Grosjean-Sommer (SPplus Kirchlindach) erstmals als Gemeinderat gewählt. 2015 übernahm er die Verantwortung für das Ressort Bau und Betriebe, bis er im April 2017 in das Ressort Finanzen wechselte. Bei den Gemeindewahlen 2018 wurde er wiedergewählt. Ende März 2021 übernahm er den Bereich Bildung. Durch die verschiedenen Ressortzuständigkeiten konnte sich Christoph Grosjean-Sommer sehr detailliert mit den vielfältigen Aufgaben einer Gemeinde befassen. Er war dafür bekannt, dass er sich mit grossem Aufwand und akribisch genau in die Sachgeschäfte vertieft hat. Er stellte viele gute Fragen und trug mit seinen wertvollen Hinweisen zum guten Gelingen einer Aufgabe bei. Mit viel Herzblut hat er sich für die Gemeinde engagiert und die kommunalen Interessen auch in der Region vertreten. So war er u.a. Verwaltungsrat der arabern, Verwaltungsrat des Wasserverbund Region Bern, Mitglied des Projektausschuss Grünes Band, Stiftungsrat und Präsident Baukommission Altersheim Hofmatt, Vorstand Schutzverband Wohlensee, Mitglied Arbeitsgruppe Velowanderoute 888, Kommissionsmitglied Musikschule Region Wohlen, Mitglied Arbeitsgruppe Planung Veloverkehr

der Regionalkonferenz Bern Mittelland und Mitglied der Oberstufenkommission. Durch sein überdurchschnittliches Engagement für das Gemeindewohl konnte er den Gemeinderat auch auf wichtige Veränderungen rechtzeitig aufmerksam machen. Christoph Grosjean-Sommer war während seinen acht Jahren Amtszeit vorwiegend an den folgenden Projekten beteiligt und leistete einen wesentlichen Beitrag dazu:

- Auslagerung des Gemeindewerkhofs an die Firma Schwendimann
- Erweiterung Kindergarten Herrenschwanden
- Sanierung des Schwimmbads Heimeli
- Einführung einer langfristigen Ressourcen- und Investitionsplanung
- Umrüstung Strassenbeleuchtung auf LED
- Finanzstrategie 2018
- Machbarkeitsstudie Sanierung Gemeindehaus
- Bildungsstrategie 2023+
- Einführung Ferienbetreuung als Pilotprojekt
- Studie zur Schulraumplanung

Überkommunale Zusammenarbeit mit Meikirch und Wohlen (Potenzialstudie)

Facts & Figueres Legislatur 2019 bis 2022

Total Gemeinderatssitzungen*	94
Total Stunden **	246
Anzahl Traktanden **	1013

Kommissionssitzungen

Sitzungen Kommission für Entwicklung *	25
Traktanden Kommission für Entwicklung**	220
Sitzungen Kommission Bau und Betriebe*	31
Traktanden Kommission Bau und Betriebe**	474
Sitzungen Finanzkommission*	18
Traktanden Finanzkommission**	50
Sitzungen Bildungskommission*	50
Traktanden Bildungskommission**	224

* bis Ende Jahr 2022

** bis 16. November 2022

Verabschiedung Marc Aeberhard aus dem Gemeinderat

Mit den Gemeindewahlen 2018 wurde Marc Aeberhard als Vertreter der Schweizerischen Volkspartei (SVP Kirchlindach) als Gemeinderatsmitglied gewählt und verantwortete das Ressort Bildung. Auch er war von der Rochade im März 2021 betroffen und übernahm kurze Zeit später das Ressort Soziales, Kultur und Sport. Marc Aeberhard war für seine kritisch genaue und analytische Art bekannt, wie er sich in Sachgeschäfte eingelesen und diese bearbeitet hat. Er hat sich für die Gemeinde und ihre wichtigen Projekte engagiert und dazu beigetragen, dass diese vorangetrieben werden können. Das Engagement ging über die Gemeindegrenze hinaus, wo er die Interessen der Gemeinde auch in der Region, wie beispielsweise in der Regionalen Sozial- und Generationenbehörde (RSGB) vertreten hat. Marc Aeberhard war während seiner vierjährigen Amtstätigkeit als Gemeinderat vorwiegend in den folgenden Projekten beteiligt und leistete einen wesentlichen Beitrag dazu:

- Aufbereitung altes Schulhaus Herrenschwanden als Flüchtlingsunterkunft und Bildungsstätte aufgrund Krise in der Ukraine
- Vertretung der Gemeindeinteressen in der Region (z.B. in der regionalen Sozial- und Generationenbehörde RSGB)
- Älteren Menschen kontaktiert zur Sicherstellung des Wohlbefindens während der Pandemie

Christoph Grosjean-Sommer und Marc Aeberhard haben die vielen Herausforderungen als amtierende Gemeinderatsmitglieder gut gemeistert. Gemeinderat und Verwaltung danken den beiden herzlich für den jahrelangen Einsatz und für die gute Zusammenarbeit. Für die Zukunft wünschen wir Christoph Grosjean-Sommer und Marc Aeberhard alles Gute.

*Text: Esther Heinzen und Gemeindeverwaltung
Bild: Claudia Gisiger*

Publikationen von Geburten, runden Geburtstagen und Todesfällen

Runde Geburtstage werden publiziert, sofern die betroffene Person oder deren Angehörige der Gemeindeschreiberei eine entsprechende Meldung rechtzeitig eingereicht haben.

Geburten und Todesfälle werden publiziert, bei welchen die Angehörigen ihr ausdrückliches Einverständnis dafür gegeben haben.

Gemeinderat Kirchlindach

Geburten

Folgende Kinder sind in den letzten zwei Monaten in unserer Gemeinde geboren:

Yuna Malou Stutz, geb. 10.9.2022

Eltern: Nina Stutz
und Danilo Angelelli

Lian Riedo, geb. 19.10.2022

Eltern: Franziska Riedo
und Patrick Dürr

Atreju Mauch, geb. 18.9.2022

Eltern: Alina Vollmer
und Addrich Mauch

Wir gratulieren

Gemeinderat

Abschied

Die nachstehenden Personen sind verstorben. Den Angehörigen drücken wir unser Mitgefühl und Beileid aus.

Heidi Spycher

4.8.1941 – 29.10.2022

Wohnhaft gewesen:
3037 Herrenschwanden

Wilhelm «Willi» Imhof

6.7.1942 – 31.10.2022

Wohnhaft gewesen:
3037 Herrenschwanden

Margrit Wiesmann-Wittwer

1.8.1929 – 21.11.2022

Wohnhaft gewesen:
3038 Kirchlindach

Fritz Baumann

30.11.1948 – 23.11.2022

Wohnhaft gewesen:
3037 Herrenschwanden

Gemeinderat

Wir gratulieren

75. Geburtstag

Bruno Binggeli
Diemerswilstrasse 8
3038 Kirchlindach
(23.1.1948)

Michael Geissbühler
Siedlung Halen 18
3037 Herrenschwanden
(16.1.1948)

85. Geburtstag

Heinrich Kuhn
Hostalenweg 140
3037 Herrenschwanden
(25.1.1938)

Irene Aeberhard
Diemerswilstrasse 5
3038 Kirchlindach
(17.2.1938)

90. Geburtstag

Lidya Khouri
Im Färich 3
3038 Kirchlindach
(1.1.1933)

Gemeinderat

Wahlen 2022

Gemeinderat



9. November, Wahlpodium

Nach der Vorstellung in der Oktoberausgabe der Lindacher Nachrichten zeigten sich die Kandidaten / innen erstmals persönlich der Bevölkerung.

Um 19.30 Uhr versammelte sich die interessierte Bevölkerung in der Klinik Südhang. Nach der Begrüssung durch

Robert Stähli, der durch den Abend führte, stellten sich die Anwärter / innen vor und beantworteten Fragen. Verschiedene äusserten sich, dass sie gut kommunizieren und vorwärtsschauen wollen, sich lösungsorientiert verhalten und nachhaltige Sachpolitik ihr Ziel ist. Die Zusammenarbeit sei wichtig und ge-

meinsam und mit gesundem Menschenverstand nach guten Lösungen suchen.

Den ganzen Abend lang wurde sehr anständig miteinander umgegangen und alle hielten sich diszipliniert an die vorgegebene Redezeit.



19 Kandidatinnen und Kandidaten stellten sich zur Wahl. Die Drei rechts aussen waren leider verhindert persönlich am Wahlpodium teilzunehmen.

28. November, Wahlsonntag

Die Würfel sind gefallen



Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger hatten sich in der Aula des Schulhauses Kirchlindach versammelt, um die Wahlresultate aus erster Hand zu vernehmen. Um 17.00 Uhr erlöste Diana Manova, Geschäftsführerin und Gemeindeschreiberin, die Neugierigen und informierte sie über die Resultate.

Bei einer Stimmbeteiligung von 49,07% (Gesamtzahl Stimmberechtigte 2'413) wurden für die Legislatur vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2026 gewählt:

Neuer Gemeinderat (in alphabetischer Reihenfolge)

Müller Adrian , 3037 Herrenschwanden Freisinnig Demokratische Partei, FDP Die Liberalen	594 Stimmen	bisher
Palecek Heinz , 3037 Herrenschwanden Freie Lindacher Grüne	323 Stimmen	neu
Tschanz Peter , 3038 Kirchlindach Schweizerische Volkspartei, SVP	497 Stimmen	neu
Walther Andrea Christina , 3037 Herrenschwanden Sozialdemokratische Partei, SP plus	480 Stimmen	bisher
Wüthrich Stephan , 3038 Kirchlindach Grünliberale Partei	424 Stimmen	neu

Gemeindepräsidium

Zwei Personen bewarben sich um das Amt als Präsident. Das absolute Mehr von 545 Stimmen wurde erreicht.

Stimmen haben erhalten:

Hänni Beat	385 Stimmen
Müller Adrian	703 Stimmen

Somit ist Adrian Müller im ersten Wahlgang gewählt und ab 2023 neuer Gemeindepräsident von Kirchlindach.



Es war ein fairer Wahlkampf. Links: Beat Hänni, Rechts: der neue Gemeindepräsident Adrian Müller

Versammlungsleiter

Winzenried Rudolf P.
in stiller Wahl gewählt
Freisinnig Demokratische Partei,
FDP Die Liberalen



Freude und Enttäuschung

Die gewählten Gemeinderäte / in zeigten Freude und Erleichterung über ihre Wahl.

Bei der grossen Anzahl von Kandidaten / innen liess es sich nicht vermeiden, dass nicht alle gewählt werden konnten. Diana Manova dankte aber allen, die sich bereit erklärt hatten, in Kirchlindach ein politisches Amt zu übernehmen. In anderen Gemeinden müssen händeringend Bewerber / innen für ein politisches Amt gesucht werden, zum Teil spricht man sogar von Wahlzwang. Davon ist man in Kirchlindach weit entfernt. Die Gemeindevertreter / innen

würden sich freuen, wenn sich die Nichtgewählten trotzdem weiterhin interessiert und engagiert zeigen.

Alle Parteien, ausser die Mitte, konnten einen Gemeinderatssitz erreichen. Die Vertreter / innen der Mitte sind selbstverständlich enttäuscht. Sie wollen jedoch weiter in der Gemeinde tätig sein und unter anderem mit ihrer Kommissionsarbeit demonstrieren, dass in vier Jahren wieder mit ihnen zu rechnen ist.

Interessante Fakten zu den Gemeindewahlen in Kürze:

Die Wahlen wurden seit Januar 2022 vorbereitet.

Am Wahlsonntag und am direkt vorhergehenden Samstag standen 11 Mitarbeiter / innen und 6 Mitglieder des Abstimmungs- und Wahlausschusses im Einsatz.

Die Auszählung der Stimmen begann um 08:00 Uhr und konnte dank guter Organisation und guter Zusammenarbeit bereits um 13:30 Uhr abgeschlossen werden.

Verteilung der Gemeinderatsressorts

Noch im Dezember 2022 wird der neugewählte Gemeinderat zu einer konstituierenden Sitzung zusammenkommen und wird die Ressorts Bau und Betriebe, Bildung, Entwicklung, Finanzen und Soziales, Kultur und Sport unter sich verteilen.

Gleichzeitig wird ebenfalls bestimmt, wer das Amt als Vizepräsident übernehmen soll.

Die Kommissionswahlen wird der Gemeinderat gestützt auf die Nominierungen der politischen Parteien im neuen Jahr beschliessen.



Text und Bilder: Claudia Gisiger

Ein besonderer Tag



Die Jubilarin mit dem Gemeindepräsidenten Werner Walther und ihren beiden Söhnen.



Frau Niederhäuser mit Gratulantin Christina Münger von der Spitex Kirchlindach.

Die Überraschung

Montag, 7. November 2022, sonnig und ich weiss am Vormittag noch nicht, dass dieser Tag für mich eine grosse Überraschung bereithält.

Heute habe ich einen Auftrag von der Redaktion.

In Oberlindach wird ein 100. Geburtstag gefeiert. Die Gemeinde will mit Blumen aufwarten und ich darf das Ganze im Bild festhalten.

Im Schlepptau des Gemeindepräsidenten treffe ich um 15 Uhr an der Lindachstrasse 51 ein.

Die Jubilarin

Wir sind angemeldet; die Söhne bitten uns herein und da steht sie, die Jubilarin. Ich traue fast meinen Augen nicht, denn von den 100 Lenzen ist nichts zu sehen. Kerzengerade und mit einem strahlenden Lächeln, das den heutigen Sonnenschein noch übertrumpft, begrüsst uns Martha Niederhäuser. So viel Aufhebens um ihre Person sei sie nicht gewohnt. Sie dankt herzlich für die Glückwünsche und freut sich besonders über den Besuch von Werner Walther, den sie bereits als kleinen Buben kannte, wuchs er doch in Oberlindach zeitgleich mit ihren beiden Söhnen auf.

Im Wohnzimmer überreicht er den Strauss, ich komme zu meinem Foto.

Ein unterhaltsamer Nachmittag

Martha Niederhäuser insistiert, dass wir gemeinsam auf den Tag anstossen.

Und schon sitzen wir alle am Salontisch und vertiefen uns immer mehr in eine angeregte Unterhaltung. Wir reden mit ihr über viele Themen wie die aktuelle Energiesituation oder über Neuigkeiten aus der Gemeinde und es werden Erinnerungen ausgetauscht, angereichert mit Anekdoten von früher. Dankbar ist Martha Niederhäuser für ihre Gesundheit, welche ihr ein noch aktives Leben im eigenen Haus erlaubt. Mit ihrer Nachbarschaft geniesst sie ein gutes Verhältnis und kann auch oft auf deren Unterstützung zählen.

Im Nu geht die Zeit vorbei. Nach fast 2 Stunden verabschieden wir uns von dem so jung wirkenden und aktiven Geburtstagskind.

Ach ja, einen Tipp gibt uns Martha Niederhäuser noch mit auf den Weg und ich denke, er ist das Geheimnis:

Zufriedenheit auch im Alter!

Text und Bilder: Friederike Grimm

elektro-**hegg**.ch

Ein herzliches Dankeschön an unsere Kundschaft für die Treue im Jahr 2022.

Wir wünschen allen frohe Weihnachten, ein erfolgreiches nächstes Jahr und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

elektro hegg ag | 3049 Säriswil | 031 829 18 17 | www.elektro-hegg.ch

Powerfrauen in Kirchlindach

Es ist ein kalter Samstagmorgen. Rund 20 Powerfrauen finden sich in der Turnhalle in Kirchlindach ein zum 2. Bewegungstag. Auf dem Programm stehen Yoga, Zumba und KickPower.

Die meisten der Teilnehmerinnen haben mindestens eine der drei «Disziplinen» bereits einmal ausprobiert und sind gespannt, was sie in den für sie neuen Kursen erleben werden.

Im Vordergrund steht der Spass und sich gemeinsam bewegen. Sportlich sind alle Teilnehmerinnen, aber sich mal wieder einen halben Tag Sport zu gönnen, ist für viele die Motivation, am Bewegungstag teilzunehmen.

Beweglichkeit, Muskelkraft, heisse Rhythmen und kraftvolle Kicks

Los geht es mit einer Stunde Poweryoga unter der Leitung von Helene Knapp-Wenner. Sie hat ihre Matte in der Mitte der Halle ausgelegt und die Teilnehmerinnen haben sich rund um sie verteilt. Erst ist es noch kühl in der Halle, aber schon nach dem Einwärmen werden die Trainerjacken ausgezogen und es wird warm. Power Yoga ist eine zeitgenössische Form von Yoga, bei der Position, Bewegungsabläufe und Atemtechnik für Fitnesssportler:innen modifiziert wurden.

Mit heissen Klängen geht es danach weiter. Joelle Fayad führt die Teilnehmerinnen ins Zumba ein. Zumba ist eine Kombination aus Aerobic und überwiegend lateinamerikanischen Tanzelementen. Die Musik kommt aus den Boxen der Turnhalle und wird von Karim Fayad dem Ehemann von Joelle auf der Djembe begleitet. Hüfte schwingen, in die Hände klatschen, sich im Kreis drehen und bei alledem keinen Knoten in den Beinen haben und dabei Spass haben. Das ist die Kunst im Zumba.

Nach einer kurzen Pause ist Nicole Lauber an der Reihe. Sie unterrichtet die Teilnehmerinnen in einer Einführungslektion in KickPower. KickPower ist eine Mischung aus Karate, Thaiboxen und Taekwondo zu mitreissender Musik. Ein Ganzkörpertraining welches Ausdauer, Kraft, Schnellkraft, Koordination, und Beweglichkeit vereint und die Teilnehmerinnen ins Schwitzen gebracht hat.

Die drei Powerfrauen, die diesen Bewegungstag ins Leben gerufen haben, sind in ihrem Alltag auch sehr sportlich unterwegs.

Pilates und Yogalehrerin aus Leidenschaft

Helene Knapp-Wenner ist Lehrerin, wohnt in Meikirch und hat sich in verschiedenen Sportarten weitergebildet. Hängengeblieben ist sie beim Yoga und beim Pilates. Seit 30 Jahren unterrichtet sie in diesen beiden Sportarten. Ihr Unterricht bietet sie auch in Kirchlindach an: Jeden Montag, von 8.00 bis 11.00 Uhr findet ein Pilates Kurs im Pfrundhaus statt. Wer es einmal ausprobieren möchte, kann sich bei Helene melden und an einer gratis Schnupperlektion teilnehmen.

Mehr Infos und Anmeldung:
079 478 06 29

Lateinamerikanische Klänge und nahöstliche Köstlichkeiten

Joelle Fayad ist gebürtige Libanesin, lebt aber schon viele Jahre in Kirchlindach. Sie ist Mutter von zwei Kindern und unterrichtet seit 2017 Zumba. Jeweils am Dienstagabend um 19.30 Uhr gibt sie eine Lektion via Zoom. Diese Stunde hat sie vor Corona physisch durchgeführt und dann ins «Homeoffice» verlagert. Das Bedürfnis besteht weiterhin und deshalb bietet sie diese Lektion kostenlos an.

Wer sich lieber mit Kolleginnen und vor Ort zu den heissen Klängen bewegen möchte, hat ab Januar 2023 am Freitagmorgen wieder die Gelegenheit dazu. Details und Anmeldung bei Joelle Fayad.

Nebst den sportlichen Aktivitäten betreibt Joelle ein libanesisches Catering. Sie kocht für kleine oder grössere Gruppen libanesische Spezialitäten, die sie alle selber herstellt.

Mehr Infos und Anmeldung:
076 257 90 76

Unternehmerin und Gesundheitscoach

Nicole Lauber kennen viele als Leiterin des Turnverein Kirchlindach. Sie ist ebenfalls Mutter von zwei Kindern und betreibt in ihrem Haus in Oberlindach eine Gesundheitspraxis. Bewegung in der freien Natur sind ihr wichtig. In ihrer Praxis bietet sie verschiedene Massagen und Therapien sowie Gesundheitscoachings an. Das Bewegungsangebot umfasst zudem ein Rückenfit Kurs am Dienstagabend im Pfrundhaus sowie Nordic Walking am Donnerstagmorgen.

Mehr Infos und Anmeldung:
xundheitscoach.ch

Text und Bild: Esther Heinzen



Endlich

frisch und
fründlich **Volg**

Volg im Dorfzentrum wieder geöffnet

Interessiert verfolgte die Kirchlindacher Bevölkerung die Neuigkeiten von Volg betreffend Umbau. Alle waren sehr gespannt, wie das Resultat wohl ausfallen werde.

Einigen kam die Umbauzeit vom 1. Oktober bis am 26. Oktober wie eine halbe Ewigkeit vor. War doch in diesen etwas mehr als drei Wochen der praktische und schnelle Einkauf im Dorfzentrum nicht möglich und viele vermissten «ihren» Volg.

Mittwoch, 26. Oktober, Einladung von Mario Frey, Bereichsleiter Verkauf West, Volg Detailhandels AG

Am Abend vor der Neueröffnung waren der Gemeindepräsident Werner Walther mit Gattin, Vizegemeindepräsident Adrian Müller, Handwerker und Lieferanten zur Vorstellung des Ladens und einem Apéro geladen. Das vollzählige Ladenteam unter Leitung von Priska Schild war anwesend. Der Laden konnte frei erkundet werden, die spontanen Reaktionen waren sehr positiv.

Begrüssung/Vorstellung und einige Informationen von Mario Frey

Mario Frey begrüßte die Gäste und stellte das Ladenteam, die regionale Verkaufsleiterin Dominique Aegerter und sich vor. Als Bereichsleiter ist er für die rund 90 Läden mit den engagierten Mitarbeitenden im Mittelland zuständig. Der Volg Kirchlindach gehört zu den rund 300 Volg-Läden der Volg Detailhandels AG. Die Volg-Gruppe gehört zur fenaco Genossenschaft. Weitere Firmen die zur fenaco gehören sind Agrola, LANDI, Top Shop, Sinalco, Ramseier, Bison, UFA Futtermittel und weitere rund 70 Unternehmen.

2000 Artikel für den täglichen Bedarf

Sie haben recht gelesen. Sage und schreibe 2000 verschiedene Artikel sind im Volg Kirchlindach zu finden. Davon sind gut ein Drittel Frischprodukte. Volg erzielt über 75% seines Umsatzes mit Produkten, die in der Schweiz hergestellt wurden. Neben bekannten Markenartikeln, Produkten der Eigenmarken Volg-Marke und Volg-Familienpreis, finden die Kunden auch «Feins vom Dorf»-Spezialitäten: Eier von der Familie Burkhalter und der Familie Rufer, Brot von der Bäckerei Zingg, Molkereiprodukte von



Bildtext: von vorne links: Mario Frey, Dominique Aegerter
Hinten das Ladenteam: in der Mitte Priska Schild

Frau und Herr Staub, Honig von Familie Herren und Wein von Murmure du Vent. Allfällig weitere interessierte Lieferanten sind dazu eingeladen sich im Volg Kirchlindach zu melden.

Mehrwerte für die Kundinnen und Kunden

Volg will sich längerfristig in Kirchlindach engagieren und hat in diesem Zusammenhang einiges investiert und

Volg richtet folgende Botschaft an die Kundinnen und Kunden:

Wir freuen uns, Sie in unserem frisch renovierten Volg begrüßen zu dürfen. Gerne sind wir von Montag bis Sonntag von 6.00-20.00 Uhr für Sie da. Wir freuen uns auf Sie!



Ehre wem Ehre gebührt

freut sich sehr, einen «frisch und fründlichen» Laden zu präsentieren, in dem sich die Kundinnen und Kunden sicher wohlfühlen werden. Weiterhin erhältlich sind die beliebten Volg-Märkli, Leihschirme für Gross und Klein, das Kundenmagazin «Öise Lade», das Kindermagazin «hey» und für die Vereine und Restaurants erstattet Volg 5% Rabatt. Die Postagentur ist neu direkt an der Kasse zu finden und ist neu bedient.

Danke

Ein grosser Dank geht an alle Handwerker, Firmen, den Bauleiter Manuel Egger, die Gemeindebehörden und alle weiteren Beteiligten, die den Umbau und die Wiedereinrichtung des Dorfladens in dieser kurzen Zeit ermöglicht haben. Was nur möglich war dank grosser Routine in der Organisation und 10 – 15 Vollumbauten pro Jahr.

Morgen kommt der grosse Tag

«Was nützt ein schöner Laden, ohne motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter dem Motto «frisch und fründlich». Ich freue mich heute den Laden an unsere Ladenleiterin Priska Schild zu übergeben.»

Danach erhielt jedes Teammitglied einen Blumenstraus, mit grossem Dank für den bisherigen Einsatz. Im Anschluss wurde auf den neuen Volg angestossen und rege diskutiert. Unter anderem auch der Gemeindepräsident zeigte sich begeistert vom neuen Laden.

Donnerstag, 27. Oktober

Das Interesse den neuen Laden zu sehen war sehr gross. Die Reaktionen waren überwiegend positiv und die Kunden haben sich schnell an die neuen Öffnungszeiten gewöhnt. Ich empfehle allen, die den Laden noch nicht besucht haben, sich selber ein Bild vom neuen Erscheinungsbild und den angebotenen Produkten zu machen.

Neu - Online-Einkauf in Kirchlindach

Ab dem 5. Dezember 2022 besteht die Möglichkeit online einzukaufen mit kostenpflichtiger Lieferung nach Hause oder Pick-up, d.h. die Ware zu bestellen und dann im Volg Kirchlindach abzuholen. An erster Stelle steht jedoch für Volg ganz klar der Laden. Volg will vor Ort im Dorf präsent sein.

Text und Bilder: Claudia Gisiger

Ein Aufschrei geht durch die Gemeinde: Unerhört, furchtbar, ein Sakrileg!

Das offizielle Kirchlindach sieht sich genötigt zu handeln und erhebt Einspruch gegen das Baugesuch.

Es kommt zu einer Schlichtungsverhandlung zwischen den Gemeindevertretern und den zukünftigen Eigentümern.

Letztere setzen alles auf eine Karte und schlagen das Einholen eines Gutachtens vor. Dieses wird bei dem renommierten ETH – Professor Paul Hofer in Auftrag gegeben.

Und was in Kirchlindach keiner erwartet, nur 3 Personen (Bauherrschaft und Architekt) erhofft haben, tritt ein. Professor Hofer votiert für das Bauvorhaben.

Wollen Sie wissen, was der Stein des Anstosses war?

«Das geplante Flachdach»

Es war das erste in unserer Gemeinde und wir schrieben das Jahr 1963.

Hans und Madör Rohrer hatten sich nicht Böses dabei gedacht, als sie ihrem Architekten Urs Graf die Planung ihres Einfamilienhauses anvertrauten. Ihr Wunsch war lediglich eine L – Form und ein Flachdach, wie sie es an der MUBA gesehen hatten. Für die Moderne und den Bauhausstil (notabene entwickelt in den 20ern des 20. Jahrhunderts) schwärmten die beiden schon lange. Ihre Möbel, die im neuen Heim Platz finden sollten, sind heute moderne Klassiker, ebenso die Bilder und Skulpturen. Was lag also näher als eine dazu passende Hülle.

Am Gutachten kam die Gemeinde nicht vorbei, war Paul Hofer doch ein ausgewiesener Experte auf dem Gebiet der Geschichte des Städtebaus und der Denkmalpflege, und so stand dem Bau der Liegenschaft Eigerweg Nr. 1 nichts mehr im Wege. Die Hausnummer entpuppte sich als gutes Omen, denn das Haus wirkt auch heute noch top modern, obwohl es bereits fast 60 Jahre auf dem Buckel hat.

Und jetzt der Clou:

Mit Datum 15.08.2022 flatterte den Rohrers ein Schreiben der Gemeinde ins Haus mit der Information, ihr Zuhause gelte neu als erhaltenswertes Gebäude.

In gewissen Zeitabständen passt die Denkmalpflege des Kantons Bern im Rahmen einer Teilrevision das Bauinventar an (die Gemeindeverwaltung und



diverse Printmedien informierten über die aktuelle Runde). Es werden dabei jeweils einzelne Objekte aus dem Inventar gestrichen und andere neue aufgenommen.

Nicht alle Eigentümer sind darüber begeistert, denn wer seine Liegenschaft in eben diesem Bauinventar wiederfindet, hat Auflagen zu erfüllen. Je nach Einstufung als erhaltens- oder schützenswert ist mit mehr oder weniger Intervention seitens Denkmalpflege im Falle einer geplanten baulichen Anpassung zu rechnen.

Bei einem Spaziergang durch unsere Gemeinde mit dem Bauinventar als Führer kann man viele Kleinode aus mehreren Epochen und Baustilen entdecken. Sicher haben sie alle eine Geschichte zu erzählen.

Hans und Madör Rohrer zumindest empfinden die Aufnahme in das Bauinventar, wie sie selbst sagen, als Ehre und Rehabilitation für das Haus.

Text und Bilder: Friederike Grimm

Berufe kennenlernen

Der Lehrlingsparcours – Eine Erfolgsgeschichte



Oberstufenschule
3043 Uettligen



Gewerbeverein Kirchindach-Meikirch

Dieses Jahr fand der beliebte Parcours am Donnerstag, den 3. November, statt. Am Vormittag für die Oberstufenschule Meikirch, am Nachmittag konnten die Schüler*innen der Oberstufenschule Uettligen in verschiedenen Betrieben je zwei Berufe kennenlernen.

Seit 2012 findet das erfolgreiche Projekt des Gewerbevereins statt und ist seit damals ein fester Bestandteil der Oberstufen Meikirch und Uettligen. Dem Gewerbeverein ist es ein grosses Anliegen, seine zahlreichen in der Region vorhandenen Lehrstellen und Betriebe den Schüler*innen der 8. Klasse, die vor der

Berufswahl stehen, vorzustellen und den Jugendlichen einen konkreten Einblick in die Berufe zu geben.

Zusammenfassung der Eindrücke der 47 Schüler*innen:

Es war sehr spannend / interessant. Der Parcours war cool. Ich habe sehr nette Mitarbeiter*innen kennengelernt. Die praktische Arbeit war toll. Einiges war auch anstrengend. Es war ein hilfreicher Einblick in diverse Berufe. Einige hatten Spass, aber kein Interesse an den vorgestellten Berufen. Andere könnten sich wohl vorstellen, einen der vorgestellten Berufe zu ergreifen.

Dank des Gewerbevereins

Im Namen des Vorstandes des Gewerbevereins Kirchindach-Meikirch danken wir allen Beteiligten für ihr Engagement und den wertvollen Beitrag an die Zukunft unserer Jugendlichen.

Verantwortlicher Lehrlingsparcours:
Heinz Krebs, Krebs Bau AG.

www.gewerbe-kirchindach-meikirch.ch

*Text und Bilder: Claudia Gisiger, *zVg*

Beteiligte Firmen 2022:

Bäckerei-Konditorei Zingg – Uettligen, Baur AG – Säriswil, Elektro Rollier-Schädli AG – Ortschaftswaben, Gassnerwood GmbH – Meikirch, Gebr. Marthaler AG – Kirchindach, Holzbau Hügli AG – Meikirch, Huldi + Stucki – Strasse – und Tiefbau AG – Bern, M + M Werbeartikel GmbH – Zollikofen, MBT Beton Technik AG – Ortschaftswaben, Metzgerei Aeschlimann – Uettligen, Moto Burkhalter – Meikirch, Raiffeisenbank Grauholz – Urtenen Schönbühl, Steiner Tech AG – Ortschaftswaben, Ziehli AG – Lobsigen

*



Uettligen

Weihnachtsmarkt vom 25. – 27. November 2022



Oberstufenschule
3043 Uettligen

Bei wunderschönem Herbstwetter fand in und um das Reberhaus Uettligen nach der erzwungenen Coronapause endlich wieder der beliebte Weihnachtsmarkt statt.

Zahlreiche Ausstellerinnen und Aussteller konnten an ihren Ständen mit Kerzen, Keramik, Adventsfloristik, Holz- und Glaskunst, Handarbeiten usw. viele Menschen erfreuen. Auch die Oberstufenschule Uettligen war am Samstag und Sonntag mit Schülerinnen und Schülern und einem Marktstand mit Produkten, welche sie im textilen und technischen Gestalten hergestellt hatten, vertreten. Es gab bei ihnen Textiles – Schlafmasken, Finkli, Kirschkernkissen, Wachstücher usw., Gegenstände aus Holz – Racletteöfeli, Kämmen, Essstäbli, Bratkellen usw. und Produkte aus Metall - Engelsflügel Set mit Kerze, Kordelringe, Schlüsselanhänger, Magnete usw. zu kaufen.



Aufgaben der verkaufenden Schülerinnen und Schülern

«Sie sollten miterleben, was es heisst, einen Marktstand zu stellen, von der Produkteherstellung, von der Durchführung, inklusive der Preisgestaltung und Löhne». Die Organisation und das Management der Produktion sowie der Verkauf wurde von der 9. Klasse, textiles Gestalten, übernommen. Die Standbetreuung übernahmen Schülerinnen und Schüler, die bereit waren, Einsätze von je zwei Stunden am Samstag und / oder am Sonntag zu leisten.

Der Erlös wurde in drei Bereiche aufgeteilt und nach Arbeitsaufwand berechnet:

Management (Produktepräsentation, Preisgestaltung, Abrechnung)

Produktion (Herstellung)

Verkauf (Anwesenheit während Verkauf)

Nach einem spannenden Rundgang wurden die Besucherinnen und Besucher gerne in der Festwirtschaft der Musikgesellschaft Uettligen empfangen.

Text und Bild: Claudia Gisiger

malerei

fuhrimann

umbauten
renovationen

beat fuhrimann

büro badweg 22a ■ 3038 kirchlindach

werkstatt kirchlindachstrasse 98 ■ 3052 zollikofen

mobile 079 959 06 62 ■ maler.fuhrimann@gmx.ch

maler-fuhrimann.ch

Die Würfel sind gefallen

FDP
Die Liberalen

Liebe Kirchlindacherinnen und Kirch-
lindacher

Wir als FDP Kirchlindach freuen uns enorm über das uns entgegengebrachte Vertrauen bei den Gemeinderatswahlen Ende November und bedanken uns herzlich für Ihre Stimmen. Als neu wählerstärkste Partei Kirchlindachs starten wir dank Ihrer Unterstützung mit Adrian Müller als Gemeindepräsident, mit Rudolf Winzenried als Versammlungsleiter und mit je zwei Kommissionssitzen in die nächste Legislatur. Wir freuen uns auf die neue, breit unter den Parteien abgestützte Zusammensetzung des Gemeinderates und gehen positiv gestimmt auf die nächsten vier Jahre zu. In der Verantwortung als wählerstärkste Partei setzen wir auf eine konstruktive Zusam-

menarbeit unter den Parteien, um die dringenden Projekte unserer Gemeinde anzugehen und voranzutreiben. Uns ist es ein Anliegen, die Kommissionen mit engagierten Personen mit engem Austausch mit dem Vorstand zu besetzen. Unser Vorstand interessiert sich für Themen aus allen Bereichen und allen Teilen unserer Gemeinde. Wir sind offen für kontroverse Meinungen und Ansichten. Wir freuen uns über alle, die sich mit uns für Kirchlindach engagieren. Wollen Sie die nächsten Jahre in verschiedenster Form mit uns gestalten und/oder Mitglied werden? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Kirchlindach – Ein Dorf an der Sonne
Mit diesem Slogan haben wir unseren Einsatz für Photovoltaikanlagen auf den

Dächern von Kirchlindach im Lindacher vom Juni 2022 lanciert. Am 25. Oktober 2022 duften wir unseren Anlass für die Bevölkerung in einem vollbesetzten Pfundhaus mit Herrn Urban Gugler von der Firma SolSystems durchführen. Vielen Dank an alle Teilnehmenden für das grosse Interesse, die spannenden Fragen und angeregten Diskussionen im Anschluss beim Apéro.

Nun wünschen wir Ihnen schöne Festtage und alles Gute im neuen Jahr – auf spannende und konstruktive Gespräche.

Ramon Kaltenrieder, Präsident FDP Kirchlindach

www.fdp-kirchlindach.ch

Positive Bilanz zu Legislatur und Wahlen



SPplus Kirchlindach

Unsere bisherige SPplus-Gemeinderätin Andrea Walther hat bei den Gemeinderatswahlen Ende November ihren Sitz mit einem Spitzenergebnis erfolgreich verteidigt. Und auch unsere zweite Kandidatin, Nicole Trümpi Peter, hat sehr viele Stimmen geholt. Sie hat von allen Nichtgewählten am zweitmeisten Stimmen erreicht. Zu diesem Ergebnis gratulieren wir Andrea und Nicole ganz herzlich und danken allen in unserer Gemeinde, die SPplus gewählt haben, für ihre Unterstützung.

Leider gelang es uns nicht, den zweiten Gemeinderatssitz zu halten. Nicht ganz überraschend ging dieser an unseren Listenverbindungspartner Freie Lindacher Grüne. Rot-Grün ist und bleibt mit

genau einem Drittel Wähleranteil in unserer Gemeinde eine starke Kraft. Die bürgerlichen Parteien tun somit gut daran, unsere Positionen bei der Lösungserarbeitung ernst zu nehmen. Dies dürfte zumindest unserem neuen Gemeindepräsidenten Adrian Müller leicht fallen. Denn seine Partei hat das Motto «gemeinsam Weiterkommen» für die kommende Legislatur auf den Wahlprospekt geschrieben. Sofern ernst gemeint, können wir dies wie bis anhin unterstützen.

Insgesamt blickt die SPplus auf eine erfolgreiche Legislatur zurück. Unsere beiden Gemeinderatsmitglieder Andrea Walther und Christoph Grosjean-Sommer haben sehr viele Geschäfte vorangetrieben und zum Abschluss gebracht.

Haltloser Kritik und diffamierenden Äusserungen haben sie fundierte Argumente entgegengestellt. Die SPplus wird sich auch in der kommenden Legislatur mit den demokratischen Mitteln einbringen. Wir erwarten aber, dass endlich der Wettbewerb um die besseren Argumente das politische Machtgehabe ablöst. Ein erster Härtetest wird bereits in den nächsten Monaten mit der Gemeindeinitiative der SPplus für mehr demokratische Mitbestimmung anstehen. In diesem Sinn hoffen wir, dass der neu aus fünf Parteien zusammengesetzte Gemeinderat ein kollegiales Klima und damit Vertrauen schaffen kann.

Vorstand SPplus Kirchlindach

EMANUEL SCHERLER
GUGGISACHER 1
3046 WAHLENDORF

031 829 27 33
079 448 75 83
www.fahrpass.ch

FAHRSCHULE

«Ich kehre zurück ins Licht.»
Waldbestattungen – für die letzte Ruhe
in der Natur.

aurora
das andere
Bestattungsunternehmen

031 332 44 44 Bern-Mittelland
032 325 44 44 Biel-Seeland
033 223 44 44 Thun-Oberland
www.aurora-bestattungen.ch

Gemeinsam die Zukunft von Kirchlindach gestalten



Liebe Lindacherinnen, liebe Lindacher

Seit 2018 sind die Grünliberalen in Kirchlindach politisch aktiv. Als junge Partei haben wir uns in den letzten vier Jahren als Brückenbauerin mit nachhaltiger Stimme in die Dorfpolitik eingebracht.

Die erfreulichen 14% Stimmenanteil an den diesjährigen Gemeinderatswahlen bestätigen uns in unserem Handeln und sind Motivation für das zukünftige Wirken.

Dank Ihrer Unterstützung werden wir die Entwicklung der Gemeinde Kirchlindach mit Stephan Wüthrich ab 2023 auch im Gemeinderat aktiv mitgestalten können. Herzlichen Dank für Ihre Stimme und Ihr Vertrauen!

Auch wenn die vergangene Legislatur von schwierigen Umständen und anspruchsvollen Geschäften geprägt war, gilt es auch das Erreichte zu würdigen. Der Gemeinde Kirchlindach ist es gelungen ein neues Schulhaus zu realisieren, den Bau des neuen Friedhofgebäudes anzugehen und weitere andere kleinere und grössere Vorhaben umzusetzen. Gleichzeitig dürfen die Gemeindefinanzen als gesund bezeichnet werden. Er-

wähnenswert ist auch, dass der Anteil der erneuerbaren Energieversorgung durch neue Fernwärmeprojekte und Photovoltaikanlagen deutlich gesteigert werden konnte. Kirchlindach ist diesbezüglich – v.a. dank der Initiative einzelner Landwirtschaftsbetriebe und privaten Hauseigentümer*innen - auf einem erfreulichen Weg; im Bereich der gemeindeeigenen Liegenschaften ist der Handlungsbedarf erkannt.

Ein grosses MERCI an den Gemeinderat, die Verwaltung, die Kommissionen und an weitere Beteiligte für das wertvolle Engagement während der auslaufenden Amtsperiode. Ein besonderer Dank geht an Werner Walther für seinen langjährigen engagierten Einsatz zum Wohle unserer Gemeinde.

Für die kommende Legislatur stehen einige grössere Herausforderungen an. Wir werden uns mit aktiver und nachhaltiger Stimme für zukunftsfähige Lösungen einsetzen. Dies als Brückenbauerin und gemeinsam mit Ihnen für Kirchlindach.

Sind Sie interessiert an weiteren Informationen zur *glp Kirchlindach*? Wollen



Sie die Zukunft von Kirchlindach aktiv mitgestalten? Dann kontaktieren Sie uns bitte unverbindlich!

Wir wünschen Ihnen erholsame Festtage und freuen uns auf weitere Begegnungen im neuen Jahr.

*Ihre glp Kirchlindach
Irina Zürcher, Fritz Klopfenstein,
Yves Langjisch, Stephan Wüthrich*

Kontakt:
Stephan Wüthrich, Leutschenstrasse 7,
3038 Kirchlindach
E-Mail: kirchlindach@grunliberale.ch



Website: be.grunliberale.ch

Nachhaltig Heizen

Die Mitte besuchte den Wärmeverbund Hinterkappelen

Gemeinden sollten auch im Energiebereich eine Vorbildfunktion ausüben. Wie das funktionieren kann, zeigte ein Besuch der Mittesektion Wohlensee-Nord mit den zugehörigen Ortsgruppen von Wohlen, Kirchlindach und Meikirch in der Heizzentrale des Wärmeverbunds Hinterkappelen. Die Anlage pumpt pro Stunde 600m³ Wasser aus der Aare und entnimmt mittels Wärmepumpen daraus Wärmeenergie für die Versorgung von über 800 Haushalten sowie Schul- und weiteren Gemeindegebäuden. Dazu wurden Fernwärmeleitungen zum Kappelenring und zur Aumatt mit einem Netz von 35 Unterstationen erstellt. Nach der Ener-

gieentnahme fliesst das Wasser um 1–2 Grad abgekühlt zurück in die Aare. Die Abkühlung ist, gemessen am gesamten Durchfluss der Aare, aber so gering, dass sie nur einige Meter nach der Wiedereintrittsstelle des Wassers gemessen werden kann. Bis zum Monat Dezember kann allein durch die Energie des Aarewassers geheizt werden. Zur Abdeckung der Leistungsspitzen im Winter schaltet die Heizzentrale noch eine Ölfeuerung zu. Diese wäre mit einem modularen Aufbau der Anlage allerdings vermeidbar. Die Anlage läuft seit zwei Jahren und wird vom Zürcher Unternehmen Energie 360° betrieben. Aufgrund der Erfahrun-

gen in Hinterkappelen wurde auch betont, dass eine gute Nachdämmung von älteren Häusern den Leistungsbedarf praktisch halbieren kann. Auch in Herenschwanden wäre eine Anlage dieser Art denkbar um zum Beispiel die Gasheizungen in der Aarematte zu ersetzen. Die Mitte-Partei dankt bei dieser Gelegenheit ihren Wählerinnen und Wählern für die Unterstützung bei den Wahlen und wünscht frohe Festtage sowie alles Gute im Neuen Jahr.

*Text: Die Mitte Wohlensee-Nord,
Vorstand Ortsgruppe Kirchlindach
Wohlensee-nord.die-mitte.ch*



Programm Landfrauenverein 22 / 23



Zeitraum Januar und Februar 2023

Trockenblumenkranz

Trockenblumen erleben ein Revival und entzücken in neuen Formen. Die Blüten, Gräser und Blätter, die nach dem Abblühen im Sommer getrocknet und in diesem Zustand wieder neu in Szene gesetzt werden, entsprechen unserem heutigen Bedürfnis an Nachhaltigkeit und Wiederverwendung.

Die Leuchtkraft der frischen Blumen ist zwar vergangen, aber wenn wir die abgeschwächten Farben und starrereren Formen der getrockneten Materialien genauer betrachten, entdecken wir eine neue Schönheit.

Datum: 13. Januar 2023
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Pfrundhaus Kirchlindach
Kosten: ca. Fr. 75.– je nach Material

Anmelden bei Annelies Affolter
Anmeldeschluss: 2.1.23

91. Hauptversammlung

Donnerstag, 16. Februar 23, 19.30 Uhr

Ort: Pfrundhaus Kirchlindach

Jodelkurs

Jodeln ist eine Kunst und gehört zum Schweizer Brauchtum. Sabina Kuhn, bekannt als Solojodlerin und aus dem Jodlerchorli Kirchlindach, wird uns in diese Kunst einführen.

Datum: Freitag, 3. März 2023
Zeit: 19.30 Uhr
Ort: Aula Schulhaus Kirchlindach
Kosten: je nach Anzahl Teilnehmer*innen, Fr. 15.– bis 20.–

Anmeldung bei Nina Burkhalter
Anmeldeschluss: : 18.2.23

Cuisine Libanaise

Hummus, Fattoush, Manakish & Co. Wir bereiten gemeinsam kalte und warme Mezze zu, kochen einen Hauptgang und natürlich bereiten wir auch ein Dessert zu. Joelle Fayad führt uns in die Geheimnisse der libanesischen Küche ein.

Datum: Samstag, 11. März 2023
Zeit: 12 Uhr bis ca. 18 Uhr
Ort: Schulküche Kirchlindach
Kosten: Fr. 80.– (inkl. Getränke)
Kursleitung: Joelle Fayad

Anmeldung bei Barbara Schürmann
Anmeldeschluss: 1.3.23
maximal 16 Personen
(auch für Vegis geeignet)

Senioreasse

Gemeinsame Mittagessen für Seniorinnen und Senioren sowie Alleinstehende aus unserer Gemeinde im Pfrundhaus Kirchlindach.

jeweils am Mittwoch, 12.00 Uhr:
11. Januar 2023
01. Februar 2023
01. März 2023

Anmeldungen jeweils bis Montagabend an Christine Walther,
Tel. 031 829 08 44
Natel 078 896 20 73 (nur SMS)

bt

brändli treuhand ag
**Steuerberatung • Unternehmensberatung • Liegenschaftsverwaltung
Buchhaltungsarbeiten • Revisionen • Personaladministration**

bt brändli treuhand ag, Könizstrasse 194, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 31107 80 | info@braendli-treuhand.ch | www.braendli-treuhand.ch

Frauenfrühstück des Landfrauenvereins und der Kirchgemeinde Kirchlindach
vom Samstag, 29. Oktober 2022, im Pfrundhaus Kirchlindach:



«Zeiten ändern s(d)ich – wie wir mit Veränderungen und Umbrüchen umgehen können»

Referentin: Simea Schwab, Theologin

Simea Schwab ist eine beeindruckende Persönlichkeit. Ohne Arme und Hände und mit zwei unterschiedlich langen Beinen geboren, lässt sie ihre Füße Hände sein. Sie übermittelt den Zuhörerinnen die Gewissheit, dass – trotz täglich zu überwindenden Grenzen und Schranken – das Leben überall Perlen der Freude bereithält.

Kanal der Geburt

Jeder Mensch wird in einen Kanal hineingeboren, der aus der Familienstruktur, der Gesellschaft, religiösen Gemeinschaften besteht. Dieser Kanal kann Leitlinien, Geborgenheit, Schutz vermitteln. Er kann aber auch einengen, durch Gebote und Verbote einen Verlust an Lebenswerten entstehen lassen.

Strom des Lebens

Das Leben bietet folgende Erkenntnisse:

– Alles verändert sich stetig

Das Leben ist ein Strom der Veränderungen. Ein kritischer Geist hinterfragt die Veränderungen, ist diesen gegenüber jedoch aufgeschlossen.

– Wir sitzen alle im gleichen Boot

Es ist befreiend zu erkennen, dass auch andere Mühe mit Veränderungen haben. Wichtig ist, im Austausch mit anderen diese Mühen anzusprechen.

– Wir dürfen dankbar sein für Vergangenes

Es ist wichtig, vor allem das Positive der vergangenen Lebensspanne zu erkennen. Dankbarkeit ist ein wichtiger Schlüssel zur Zufriedenheit.

– Der Fluss bringt uns ans Ziel

Wenn wir uns Gottes Strömung hingeben, wird der Fluss uns ans Ziel bringen.

Gott ist die unterliegende Strömung, die unserem Leben eine Richtung und ein Ziel vorgibt: ein erfülltes Leben, mit dunklen und hellen Tönen.

Text und Bild: Christine Gross, Kirchlindach
7. November 2022



MERCI!

allen Mitwirkenden des Landfrauenvereins und der Kirchgemeinde Kirchlindach, der Referentin Simea Schwab, der Pianistin Mirjam von Wyl, und den rund 50 Zuhörerinnen.



Zimmerei | Schreinerei

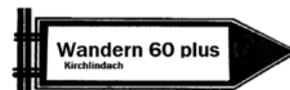
3045 Meikirch | www.holzbauhuegli.ch

*Frohe Weihnachten und
alles Gute im neuen Jahr!*

Auf diesem Weg möchten wir Ihnen herzlich für die Aufträge danken, welche wir in den vergangenen Monaten für Sie ausführen durften. Nach der Winterpause stehen wir Ihnen ab dem 9. Januar 2023 gerne wieder zur Verfügung.

Auf weiterhin gute Zusammenarbeit im 2023 freut sich das Team der **Holzbau Hügli AG**.

Jahresprogramm 2023



Das Leiterteam «Wandern 60+» möchte die wanderfreudige Bevölkerung von Kirchlintach auch im Jahr 2023 mit vielen spannenden Wanderungen zur Teilnahme ermuntern.

Gruppe A: längere Wanderungen / Bergwanderungen von ca. 3 – 5 Stunden

Gruppe B: mittlere Wanderungen von ca. 2 – 3 1 / 2 Stunden

Gruppe C: kurze Wanderungen / Spaziergänge von 1 – 2 Stunden

Schneeschuhwanderungen im Januar - März 2022 nach Ansage per E-Mail

Jan Mi 18. Jan	Schneeschuhtour Prés-d'Orvin Kirchlintach – Uettligen	3 h 1 ½ h	Walter Rüegegger Charlotte Meyer
Febr Fr 17. Febr	Schneeschuhtour Grenchenberg Chli der Aare na (Halenbrücke – Worblaufen)	4 h 2 ½ h	Fritz Marti Kath. Brönnimann
Febr. / März Fr 17. März Mo 27. März	Schneeschutouren Lombachalp (Habkern) Aarberg – Barga – Kallnach Frühling am Ballenbühl (Worb SBB – Konolfingen)	3 od.4 h 2 h 3 h	Walter Rüegegger Charlotte Meyer Kath. Brönnimann
Mi 5. April Di 25. April	4-Seenwanderung im Gürbetal Das ländliche Bümpliz	3 h 2 h	Walter Rüegegger Charlotte Meyer
Mi 10. Mai Di 16. Mai Do 25. Mai	Aarwangen – Wynau – Murgental Helvetischer Kanal (Chavornay – Eclépens) Moléson	2 h 3 h 3 ½ h	Cäsar Meyer Fritz Marti Walter Rüegegger
Fr. 9. Juni Do 15. Juni Do 29. Juni	Beromünster (Radioweg) – Sempachersee Lac de Seedorf FR Niesen	2 ½ h 3 h 3 ½ h	Charlotte Meyer Kath. Brönnimann Walter Rüegegger
Do 13. Juli Fr. 21. Juli Do 27. Juli	Thun – Schoren – Strättligburg – Gwatt Pilatus St-Imier – Cortébert (der Suze entlang)	2 h 3 ½ h 3 ½ h	Cesar Meyer Walter Rüegegger Kath. Brönnimann
Mi 9. Aug Fr 18. Aug Fr 25. Aug	First – Grosse Scheidegg – Schwarzwaldalp Rundwanderung Gibelegg-Ostflanke Grenchenberg – Weissenstein	4 h 2 ½ h 4 h	Walter Rüegegger Kath. Brönnimann Fritz Marti
3. – 7. Sept Di 19. Sept Mi 27. Sept	Mehrtageswanderung Vinschgau / Südtirol Spycherweg Obereichi (Schwarzenburgerland) Mont Crosin – Mont Soleil	 2 h 2 h	KB/WR/FM Walter Rüegegger Cesar Meyer
Do 5. Okt. Mi 18. Okt Fr 27. Okt.	La Neuveville – Ligerz Süderen – Schallenberg – Schangnau Rundwanderung Zweisimmen	2 ½ h 3 ½ h 2 ½ h	Cesar Meyer Walter Rüegegger Kath. Brönnimann
Mi 8. Nov Mo 27. Nov	Lyss – Aarberg (Alte Aare) Schlusshöck im Pfrundhaus Kirchlintach	2 h	Charlotte Meyer Alle WL

Für alle Wanderungen erscheinen detaillierte Beschreibungen auf unserer Internetseite auf www.wandern60pluskirchlindach.com.
Kurzinfos wie gewohnt in den «Lindacher Nachrichten»

Verantwortlich: Katharina Brönnimann, Fritz Marti, Charlotte und Cesar Meyer, Walter Rüegegger

Sneeschuhwanderung in Les Prés d'Orvin – Métairie de Gléresse

Januar 2023

Das Datum wird den Interessierten
frühzeitig mitgeteilt.

Wanderzeit: ca. 3 Std.

Anmeldung an Walter Rüeegsegger.
Tel. 079 219 90 72 oder E-Mail:
walter.rueegsegger@bluewin.ch

Herrenschwanden – Uettligen

Mittwoch 18. Januar 2023

Von Herrenschwanden Dorf via Buirris-
haus, Fussballplatz FC Goldstern nach
Uettligen.

Wanderzeit: ca. 1 ½ Std, Strecke: 5 km,
ohne nennenswerte Steigungen.

Treffpunkt: Postautohaltestelle Herren-
schwanden Dorf um 13.30
Billettt bitte selber lösen (2 Zonen) ab
Oberlindach

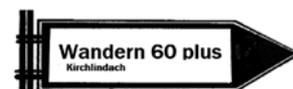
Anmeldung: bis Montag 16. Januar 2023
bei Charlotte Meyer, Tel 031 301 46 45
oder E- Mail: cch.meyer@hispeed.ch

Sneeschuhtour Grenchenberg: Januar oder Februar 2023

Datum und weitere Informationen
erfolgen via E-Mail, je nach Witterung
und Schneeverhältnissen.

Strecke: ca. 6 km, Auf- und Abstieg:
je 200 m. Marschzeit: ca. 3 – 3,5 h.

Anmeldung an Fritz Marti
Tel. 031 829 19 52 oder E-Mail:
martifritz@bluewin.ch



«Chli der Aare na» von der Halenbrücke nach Worblaufen

Freitag, 17. Februar 2023

Strecke: 8 km, Aufstieg 150 m,
Abstieg 50 m, Wanderzeit ca. 2 ½ Std.
Oberlindach, Bus 106 ab 09.26.

Anmeldung bis am Mittwoch,
15. Februar 2023 an Kath. Brönnimann,
Tel. 031 829 22 01 oder E-Mail:
kath.broennimann@bluewin.ch

Detailinformationen zu unseren
Wanderungen finden Sie unter
www.wandern60pluskirchlindach.com

Unterhaltungsabend Turnverein Kirchlindach vom 27./28. Januar 2023

Unterhaltungsabend TVK – (fast) alle Jahre wieder



**Der Unterhaltungsabend des Turnvereins
Kirchlindach (TVK) gehört normalerweise
fest in den Kalender des Turnerjahres.
Nicht so in den letzten drei Jahren. Nun
soll sich die Turnhalle in Ortschaftswaben am
letzten Januarwochenende 2023 wieder
mit zahlreichen Zuschauer*innen füllen.**

2022 hatte es lange so ausgesehen, also
könnte der UHA nach 2 Jahren Pause
wieder stattfinden. Umso bitterer war
dann die notwendige Absage mitten in
den Vorbereitungen. Entsprechend gross
sind nun die Vorfreude und die Zuver-
sicht von Turnenden und Leitenden,
dass im Januar 2023 «alles beim Alten»
sein wird und die einstudierten Darbie-
tungen vor Publikum gezeigt werden
können. Unter dem Motto «Alpenpo-
wer» werden Skilager, bekannte Bergge-
schichten wie «Heidi und Geissenpeter»
oder die Wildheuet turnerisch und schau-
spielerisch interpretiert. Wir freuen uns
darauf, Sie am Unterhaltungsabend des
Turnvereins Kirchlindach willkommen
heissen zu dürfen!

Mehrzweckhalle Ortschaftswaben

Freitag 27. Januar 2023, 20:00 Uhr,
Abendessen ab 18:00 Uhr

Samstag 28. Januar 2023, 13:30 Uhr,
Mittagessen ab 12:00 Uhr

Samstag 28. Januar 2023, 20:00 Uhr,
Abendessen ab 18:00 Uhr

Text: Julia Cramer



Elektro Rollier-Schaedeli AG

Olympiaweg 1 | 3042 Ortschaftswaben
Tel. 031 829 05 75 | Fax 031 829 16 41
info@rollier-schaedeli.ch | www.rollier-schaedeli.ch

Elektrische Installationen | Sämtliche Reparaturen
Telematik | Zentralstaubsaugeranlagen | Alarmanlagen
AEG-Verkauf und Service | eigene Lampenausstellung

Neuer Sportplatz – gibt es noch Hoffnung?



Der Sommer und die Fussballsaison liegen hinter uns. Mit dem Cup-Spiel gegen die Grasshoppers aus der obersten Liga hat der FC Goldstern (FCG) am 18. September Geschichte geschrieben. Vor über 2'500 Zuschauerinnen und Zuschauern in Bremgarten haben Goldsterne gespielt, die zum grössten Teil seit ihrer Kindheit für diesen Club gekickt haben. Die (aus der ganzen Welt zugekauften) Profis aus Zürich haben am Schluss zwar gewonnen, doch sie haben sich die Zähne ausgebissen. Es war ein Fussballfest und Höhepunkt für die ganze Region, perfekt organisiert von den vielen engagierten Helferinnen und Helfern des FCG.

Immer noch zu wenig Platz

Geblichen sind die Schwierigkeiten des FC Goldstern mit der Infrastruktur. Wer Fussball spielen und Hunderte von Juniorinnen und Junioren betreuen will, braucht dafür Fussballplätze. Dort hat der FC Goldstern – wie viele andere Vereine – eine Lücke. Die Ereignisse rund um diese Frage sind kein Höhe-, sondern eher ein Tiefpunkt der regionalen Zusammenarbeit.

Zur Erinnerung: Die verheissungsvolle Idee «Sportplatz Löhracher» war Teil des Richtplans der Regionalkonferenz Bern-Mittelland. Sie wurde von den kantonalen Behörden und den Gemeinden Wohlen, Meikirch, Bremgarten und

Kirchlindach getragen – bis der Gemeinderat von Kirchlindach plötzlich eine Kehrtwende vollzog, Beschwerde erhob und das (eigene) Projekt zu Fall brachte. Nach sechs Jahren gemeinsamer Planung und Evaluation von über 20 möglichen Standorten. Die Gegnerschaft kritisierte – ohne nähere Kenntnisse der Projektideen des FC Goldstern und ohne je das Gespräch gesucht zu haben – den Verlust von Landwirtschaftsland und weckte Ängste vor Tribünen und mehreren Kunstrasenfeldern im Grünen. So weit, so schlecht. Die Berner Zeitung hielt am 10. Oktober rückblickend fest: «Keine gute Figur machte der Gemeinderat mit seinem Slalomkurs zu einem möglichen neuen Fussballplatz in Herrenschanen.»

Der 2. Lauf des Slalom

Natürlich packte die Politik das Ganze in Watte und sicherte dem FC Goldstern Sympathie und Unterstützung zu. Das Gleiche tat die Gegnerschaft, die sich auf verschiedenen Kanälen geäussert hatte. Vorhang auf also für die nächste Szene in diesem Theater. Es besteht nämlich noch ein anderes raumplanerisches Gefäss für ein Sportplatz-Projekt: der «Regionale Richtplan Sportanlagen». Dieser war bis Ende August in Vernehmlassung. Die Gemeinden hatten dabei die Gelegenheit, neue Standorte für Sportanlagen einzugeben. Der Gemeinderat Kirchlindach forderte den FC Goldstern

mit Schreiben vom 22. Juli denn auch auf, Ideen und Anliegen in diesem Zusammenhang einzugeben. Was der FC Goldstern am 15. August auch tat und den Raum westlich des Schulhauses Herrenschanen als neuen Standort für eine Sportanlage vorschlug. Worauf der Gemeinderat von Kirchlindach den 2. Lauf des Slaloms in Angriff nahm. Am 19. August meldete er dem FC Goldstern zurück, er werde keinen neuen Standort eingeben, das sei nicht der Zweck seiner Aufforderung an den FCG gewesen. Sondern, wie mit Schreiben vom 29. September im Nachhinein präzisiert: «Inputs, Ideen und Anregungen zum Thema Alternativstandort zu sammeln, um dann zu einem späteren Zeitpunkt einen solchen raumplanerisch entwickeln zu können.» Projekte seien, so der Gemeinderat, sorgfältig und unter Einbezug der Bevölkerung zu entwickeln. Nun verwies der Gemeinderat nicht mehr auf den Richtplan Sportanlagen, sondern das «Raumplanerische Entwicklungskonzept REK» der Gemeinde Kirchlindach. Damit könnten, so der Gemeinderat, die raumplanerischen Weichen für verschiedene Planungen (nicht nur, aber auch einer Sportstätte) für die nächsten 20 Jahre gestellt werden.

Der Gemeinderat hat in seinem Slalom das Ziel erneut verpasst. Zwei Mal hätte er Gelegenheit gehabt, eine Projektidee einzugeben (Löhracher im Richtplan Regionalkonferenz Bern-Mittelland, alternativer Standort im regionalen Richtplan Sportanlagen). Doch das wollte er offensichtlich gar nie und spricht jetzt lieber vom REK der Gemeinde mit einem Planungshorizont von 20 Jahren. Wohl kaum ein sehr wirkungsvoller Weg, um Probleme zu lösen, die jetzt unter den Nägeln brennen. Support und Hilfe von all jenen, die das in Aussicht gestellt haben? Nicht in Sicht.

Was bleibt zurück?

Zurück bleibt beim FC Goldstern und vielen Bürgerinnen und Bürgern aus den vier Gemeinden unserer Region ein bitterer Nachgeschmack. Der «versenkte» Sportplatz ist das eine, das weh tut. Das andere sind zwei Aspekte in der Argumentation dagegen. Der erste Aspekt: Die Mitwirkung und der Einbezug der Bevölkerung. Dazu wäre der FC Goldstern ja sofort bereit! Mit dem Löhracher

Gebr. Marthaler ag

Haustechnik ■ Gebäudehülle

Lindachstrasse 66
3038 Kirchlindach

T: 031 829 01 48
F: 031 829 15 34

Info@gebrmarthaler.ch
www.gebrmarthaler.ch

war man ja sogar auf dem besten Weg dazu: Zuerst als möglicher Standort in die Raumplanung aufnehmen, dann ein Vorprojekt ausarbeiten, um das sich die Diskussionen und die Mitwirkung drehen könnten. Abwarten mit Präsentation der Idee und Diskussion, das war auch das Signal der Gemeinde Kirchlindach an den FC Goldstern. Man kann in der Tat erst ernsthaft diskutieren, wenn die Umriss einer Sportanlage sichtbar sind – das ist bei einem Haus oder einer Fabrikanlage nicht anders. Dies bedingt zumindest ein Vorprojekt. Ein Vorprojekt eben, das es beim Löhracher noch gar nicht gab – der Gemeinderat hat mit seiner plötzlichen Kehrtwende und seiner Beschwerde jede weitere Entwicklung der Projektidee und jede Diskussion dazu vorzeitig abgewürgt.

Der zweite Aspekt: die Ängste, die beim Sportplatz Löhracher in Bezug auf die Umwelt geweckt wurden. Natürlich: Ein Sportplatz ist (wie jeder andere Bau) ein Eingriff in die Natur. Doch Tribünen und mehrere (statt nur ein) Kunstrasenfeld haben nie in den Köpfen des FC Goldstern herumgegeistert. Hingegen Solaranlagen und eine Wasserrückgewinnung. Und die Idee, beim neuen Sportplatz die Heizzentrale für Holzschnitzel und Fernwärme für die Halensiedlung in Herrenschwanden anzusiedeln, diese beiden Projekte also zu verknüpfen. Die Gespräche dazu mit den Fachleuten der Firma «a-Energie», welche eine ähnliche Anlage beim Viehschauplatz in Uettligen bereits verwirklicht haben, waren im Gang. Vielleicht wäre daraus ein ökologisches Vorzeigeprojekt entstanden – wäre es nicht vorzeitig zu Fall gebracht worden.

Wenn wir uns dem Ende des laufenden Jahres nähern, müssen wir feststellen: Das Problem der fehlenden Sportstätten ist geblieben, auch erste Schritte für eine Lösung sind nicht in Sicht, die Idee Löhracher wurde mit «Hüftschüssen» aus Kirchlindach zu Fall gebracht. Geblieben ist aber auch der Wille des FC Goldstern, ein gutes und vorbildliches Projekt zu entwickeln. Nun braucht es noch Gemeinden, Politikerinnen und Politiker, Bürgerinnen und Bürger, die ihre Ankündigungen wahr machen und den Sport und die Jugendarbeit in ihrer Region unterstützen wollen.

Vorstand FC Goldstern

Musik Bremgarten-Kirchlindach – Winterkonzert unter neuer Leitung



Am 4. und 11. Dezember 2022 hat die Musik Bremgarten-Kirchlindach zum traditionellen Winterkonzert geladen. Dieses fand unter neuer Leitung statt: Seit Sommer 2022 schwingt Manuel Andergassen den Taktstock.

Gespielt wurde ein bunter Strauss an Stücken. «Aosta-Marsch», «Colors of Time», «St. Florian Choral» und ABBA's «Lay all your love on me» sind nur einige davon. Das Programm gefiel, das Publikum dankte mit grossem Applaus. Und klatschte beim Radetzky-Marsch (vielen aus dem traditionellen Neujahrskonzert der Wiener Philharmonikern bekannt) begeistert mit ☺.

Auch die jungen Musikantinnen und Musikanten waren wieder vertreten. Das Konzert in Bremgarten wurde durch die Starterband der Musikschule Region Wohlen eröffnet. Ihnen vielen Dank für die Unterstützung!

Beim anschliessenden Zusammensein bei Glühwein und Guetzli nutzen die Musikantinnen und Musikanten die Gelegenheit, mit ihren Gästen zu plaudern und sich für den Besuch und den warmen Applaus zu bedanken.

Auch im neuen Jahr sollen Musik und Geselligkeit nicht zu kurz kommen.

Wir planen für die erste Jahreshälfte 2023 die folgenden Anlässe:

Spaghettitag	14.1.2023	Pfrundhaus Kirchlindach
Probe der offenen Tür	24.01.2023	Probelokal Bremgarten
Frühjahreskonzert	12. / 13.05.2023	Ort noch offen (Infos folgen)
Auffahrtsgottesdienst	18.05.2023	Herrenschwandenhöhe
Mittelländischer Musiktag	10.06.2023	Muri Gümligen

Die Musik Bremgarten-Kirchlindach dankt dem Publikum für die Unterstützung im ausklingenden Jahr und freut sich auf ein Wiedersehen im 2023!

Aktuelles von der Musik Bremgarten-Kirchlindach und mehr Fotos gibt's unter: musik-bremgarten-kirchlindach.ch

Text: Andrea Wullschleger-Schneider
Foto: zVg



Lindenbaum in Concert



Endlich wieder Konzert

Die Leiterin des Chors, Renate Bichsel Bernet, fasste die Gedanken aller gegen Schluss des Konzerts in Worte: Endlich wieder die Möglichkeit für Konzerte nach der langen Corona – Abstinenz.

Doch der Reihe nach

Die Lime Tree Singers luden am Samstag, 12. und Sonntag, 13. 11. 2022 zu ihren Jahreskonzerten in der Dorfkirche ein. Der Hochnebel hatte sich am Sonntag den ganzen Tag nicht verzogen und so gestaltete sich mein Hinweg eher nass-kalt und unfreundlich. Die Kirche empfing mich mit wohliger Wärme und ich wartete mit den anderen Gästen gespannt auf den Beginn des Konzerts. Wie sich wohl die Sängerinnen drüben im Pfrundhaus fühlten, so kurz vor der Aufführung? Sie wussten sicher noch nicht, dass sie von einem quasi «ausverkauften Haus» erwartet wurden.

Der Auftritt

17 Uhr, der Chor trifft ein, geht unter grossem Applaus nach vorne. Falls sie nervös sind, lassen sie es sich nicht anmerken, eben doch Profis! Die Lichter im Kirchschiiff verdunkeln sich, hell erleuchtet ist nur die Apsis mit den Interpreten. Unvermittelt das erste Lied, das uns alle in seinen Bann zieht: «Ne partez pas sans moi» von Celine Dion. Dann heisst uns Sonja Egger, die Präsidentin der Lime Tree Singers, willkommen. Unter dem Motto «Unbeschreiblich weiblich» erwartet uns heute Musik von Frauen für Frauen. Die Lime Tree Singers werden von Patrik Zeller auf dem Piano begleitet, Renate Bichsel, die Chorleiterin, führt durch das Programm. Wir hüpfen in 700 – Meilenstiefeln quer durch die Landschaft. Von Kanada aus geht es bald weiter an den Mississippi



(«Proud Mary» von Tina Turner). Auch in der Schweiz machen wir Station mit «I ma nümm» von Dodo Hug.

Gleichberechtigung

Die Sängerinnen erhalten eine Verschnaufpause dank eines Solostücks, von einem Mann geschrieben und auch gespielt und gesungen, wie es der Pianist Patrik mit Augenzwinkern selbst ankündigt. Sein Mundartlied «I chume gäng z'spät» begeistert ebenfalls und geht zu Herzen.

Weiter im Takt

Adele entführt in die Welt von James Bond und «Skyfall». Weiter geht es nach Irland mit «Only time» von Enya, gefolgt von einem Halt in Schweden für Lenas Song «Fly with me». Dann hüpfen wir zurück nach Kanada zu «Angel» von Sahra McLachlan. Jede einzelne Darbietung verdankt das Publikum mit intensivem Applaus. Beim Song «Lollipop» gibt es kein Halten mehr, alle schnipsen und klatschen fast ekstatisch mit.

Zeitgefühl

Dieses kommt mir vollständig abhanden. Ich könnte noch ewig zuhören. Leider geht das Konzert mit «My heart will go on» von Celine Dion ehe wir es uns versehen langsam dem Ende zu.

Renate Bichsel informiert, dass neue Sängerinnen herzlich willkommen sind und dass die Proben um 20.00 Uhr im Schul-

haus Kirchlindach stattfinden. Dann volle Konzentration für einen letzter Stopp in Schweden, mit dem Lied «Gabriellas Song».

Das war's

Mit stehenden Ovationen «erstreitet» sich das Publikum eine Zugabe. Wir hören «As long as I have music», ein wunderschönes Statement zum Schluss. Der auf Deutsch gesungene Refrain des Liedes, «wüu so lang, dass i no Musig ha, so langs no Lieder git für mi zum singe, finde ig mi Wäg, fröie mi uf jede Tag, wüu d'Musig i mim Läbe, befreit mini ganzli Seel» muss sogar wiederholt werden, da die Zuhörer immer weiter applaudieren.

Oder doch noch nicht

Nach diesem exzellenten Ohrenschaus lädt der Chor zu einem Apéro ins Pfrundhaus. Die von den Sängerinnen selbst gebackenen Köstlichkeiten, die Käseplatte und die warmen Getränke umschmeicheln alle Gaumen und lassen bei angenehmer Unterhaltung weiter träumen von einer unvergesslichen Aufführung.

Text und Bilder: Friederike Grimm



Konzerte der Musikschule Wohlen und der Musikgesellschaften



Tage der offenen Probe, viele Konzerte mit Musikschulformationen

Die Musikschule Region Wohlen und die Musikgesellschaften der Region Frienisberg Süd arbeiten seit vielen Jahren eng zusammen, um in der Region zu einem aktiven und vielfältigen Vereinsleben beizutragen. Die Musikschule Region Wohlen bietet neben dem Instrumentalunterricht diverse Ensembles und Bands wie die «Starterband» und die «Bläserband» an. Die hier gesammelten Erfahrungen bereiten die jungen Musikerinnen und Musiker optimal auf das Musizieren in den Musikgesellschaften vor. Die Musikgesellschaften ihrerseits beteiligen sich grosszügig an der Finanzierung des Musikschulunterrichts für die jungen Musikerinnen und Musiker. Grundsätzlich können Jugendliche ab einem Alter von etwa 15 Jahren in den Musikgesellschaften mitspielen.

Für alle Interessierten bieten die Musikgesellschaften «Tage der offenen Probe» an. Hier kann ein erster persönlicher und unverbindlicher Eindruck von dem Miteinander in den Musikgesellschaften gewonnen werden. Im kommenden Jahr sind die «Tage der offenen Probe» an den folgenden Daten:

- 18. Januar 2023 Musikgesellschaft Hinterkappelen (MGHKW), Kipferhaus
- 24. Januar 2023 Musikgesellschaft Kirchlindach/Bremgarten; Gemeindehaus

- 25. Januar 2023 Musikgesellschaft Uettligen (MGU) im Reberhaus Uettligen
- 28. April 20223 Musikgesellschaft Wahlendorf, Aula Gassacker, Meikirch

Selbstverständlich können auch die üblichen Proben für einen ersten Eindruck besucht werden. Probenzeiten finden sich auf der jeweiligen Internetseite der Musikgesellschaft.

Die Musikschulbands und -ensembles treten regelmässig bei den Unterhaltungs- und Kirchenkonzerten der Musikgesellschaften auf. Die Übersicht zeigt rückblickend die Konzerte aus November und Dezember und wo beispielsweise die Formationen der Musikschule erlebt werden konnten:

- 18. November, 20 Uhr, Kirche Meikirch, MG Wahlendorf
- 19. November, 20 Uhr, Kirche Meikirch, MG Wahlendorf
- 27. November, Kipferhaus, Matinee-konzert der MG Hinterkappelen
- 4. Dezember, 17 Uhr, Bremgarten, MG Bremgarten-Kirchlindach mit Starterband,

- 9. Dezember, 20 Uhr, Kirche Wohlen, MG Uettligen mit der Bläserband
- 10. Dezember, 20 Uhr, Kirche Wohlen, MG Uettligen mit einem Tubaensemble
- 11. Dezember, 14 Uhr Kirchlindach, MG Bremgarten-Kirchlindach, Kirchlindach und Ensemble
- 16. Dezember, 19 Uhr, Kirche Meikirch, MG Wahlendorf mit Starter- und Bläserband

Nachfolgend ein Ausblick auf das Frühjahr 2023:

- 31.03. Kipferhaus, MGHW und Bläserband
- 01.04. Kipferhaus, MGHW
- 21.04. Reberhaus Uettligen, MGU, Starterband oder Hornensemble
- 22.04. Reberhaus Uettligen, MGU, Starterband oder Hornensemble
- 21.06. Fête de la musique, Reberhaus Uettligen

Reinhold Graf, Musikkommission der MG Uettligen, in Zusammenarbeit mit Raphael Ophas, Musikschule Wohlen

raumveredelung.ch

KREATIVE RAUMFASZINATION
Innenausbau, Planung & Umsetzung

GIPSER- UND MALERARBEITEN

Erwin Hämmerli

Stuckishausstrasse 17 | 3037 Herrenschwanden
Mobil 079 218 76 23
info@raumveredelung.ch | raumveredelung.ch

Heizungersatz mit erneuerbaren Energien!

Es ist an der Zeit, Ihre Öl- oder Gasheizung zu ersetzen.

- Sie erhalten detaillierte Variantenvorschläge für fortschrittliche Heizungs-lösungen mit Investitions-, Betriebskosten und ökologischer Beurteilung
- Wir planen und organisieren den Heizungsumbau

INES | Energieplanung GmbH

Wir unterstützen Sie gerne!

INES Energieplanung GmbH, Laupenstrasse 20, PF, 3001 Bern
Tel. 031 305 19 70 | info@ines-energy.ch | www.ines-energy.ch

Unterricht nach Lehrplan 21

Die Einführung des Lehrplan 21 wurde im Jahr 2022 abgeschlossen. Die Lehrmittel wurden angepasst, die Lehrpersonen haben sich weitergebildet und unterrichten kompetenzorientiert. An den Schulen in Kirchlindach und Herrenschwanden verlief die Einführung ohne grössere Probleme.

Der Name hat übrigens nichts mit einer Jahrzahl zu tun, sondern damit, dass sich die 21 Deutschschweizer Kantone auf einen einheitlichen Lehrplan geeinigt haben. Natürlich gibt es immer noch kantonale Ausprägungen des Lehrplans. So ist beispielsweise im Kanton Bern Französisch die erste Fremdsprache, im Kanton Zürich dagegen ist es Englisch. Grundsätzlich hält der Lehrplan fest, dass die Schüler:innen zwei Fremdsprachen lernen.



Der Lehrplan ist die Basis für den Unterricht

Was Schülerinnen und Schüler in jedem Fachbereich und in jedem Zyklus lernen steht im Lehrplan. Die ganze Schulzeit inkl. Kindergarten wird in drei Zyklen unterteilt. Der Lehrplan bildet die Grundlage für die Entwicklung der Lehrmittel, ist das Planungsinstrument für den Unterricht sowie für die Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen.

Der Lehrplan 21 löste den Lehrplan 95 ab. Neue Lehrpersonen werden schon seit einigen Jahren nur noch nach Lehrplan 21 ausgebildet.

Einführung braucht Zeit

Eine solche Umstellung des Lehrplans erfolgt nicht einfach von heute auf morgen. Dies ist für alle ein Prozess, der viel Zeit in Anspruch genommen hat. Die Lehrpersonen hatten die Möglichkeit sich in verschiedenen Bereichen weiterzubilden.

Unterschied zum alten Lehrplan

Der Lehrplan 21 beschreibt das, was Schülerinnen und Schüler im Verlaufe der obligatorischen Schule lernen, in Form von Kompetenzen. Um eine Kompetenz zu erwerben, braucht es drei Dinge:

Wissen:

Das Wissen und Verstehen, das ich zum Lösen einer Aufgabe benötige. Dazu gehören auch das Analysieren und Strukturieren von Informationen.

Können:

Die Fähigkeit und Fertigkeit, das Wissen praktisch zu nutzen und anzuwenden, so dass ich die Aufgabe lösen kann.

Wollen:

Die Bereitschaft, Haltung und Einstellung, Wissen und Können zu erwerben und anzuwenden.

Der Lehrplan 21 fokussiert stärker auf die Verknüpfung und die Anwendung von Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Im Unterricht, der auf den Erwerb von Kompetenzen ausgerichtet ist, sind die Lehrpersonen zentral. Sie gestalten zum einen fachlich gehaltvolle und methodisch vielfältige Unterrichtseinheiten; zum anderen führen sie die Klasse und unterstützen die Schüler:innen pädagogisch und fachdidaktisch in ihrem Lernen.

Selbstorganisiertes Lernen braucht Platz

Wenn Schulkinder selbstorganisiert handeln sollen, müssen sie dies im Unterricht auch erproben und erleben können. Beim Aufbau von Kompetenzen geht es um das Sammeln von Erfahrungen, das

Reflektieren dieser Erfahrungen und das Lernen daraus. Ein kompetenzfördernder Unterricht zeichnet sich daher durch die Art und Weise aus, wie Aufgaben, Lernen sowie Reflexion ausgestattet sind.

Damit die Schüler:innen sich diese Kompetenzen aneignen und sie üben können, braucht es nebst dem üblichen Schulzimmer viel Platz. Deshalb hat z. B. jedes Klassenzimmer im Schulhaus Herrenschwanden auch noch einen Gruppenraum zur Verfügung. In Kirchlindach fehlt dieser Platz, so dass die Kinder auf dem Gang oder in andere Klassenzimmer ausweichen müssen, wenn diese Klasse beispielsweise im Turnunterricht ist.

Müssen die Schüler:innen keine Hausaufgaben mehr machen?

Früher mussten die Kinder oft Nachmittage lang Rechnungen lösen oder Diktate üben und regelmässig Prüfungen schreiben. Der Lehrplan 21, d. h. die Allgemeinen Hinweise und Bestimmungen des Kantons Bern begrenzt aber die Zeit, die ein Kind dafür aufwenden sollte. Schulisches Lernen findet im Unterricht statt, das Üben und Vertiefen vor einem Test grundsätzlich auch. Weil die Kinder nach dem Lehrplan 21 mehr Zeit in der Schule verbringen als früher, sollen sie in ihrer Freizeit weniger für die Schule tun müssen.

Text und Bild: Esther Heinzen



Das Seniorentheater Wohlen-Bern ist wieder am Üben!

Die letzte Spielzeit 2020 / 21 mit der Komödie «D Verena muess wäg» war geprägt von Corona. Im Herbst 2021 konnte das Projekt aber trotzdem mit sieben Vorstellungen noch zu einem glücklichen Abschluss geführt werden.

Seit Herbst 2022 ist das Seniorenteam wieder mit Begeisterung am Proben eines neuen Theaterstücks. Diesmal kommt eine Krimikomödie auf die Bühne: «Mörder hei's gärrn mässerscharf» oder «Baron Viktor wundert sich» von Christine Steinwasser.

Auch Schlossbewohner haben oft Leichen im Keller!

Die Premiere und zwei weitere Vorstellungen finden bereits Ende Februar / anfangs März 2023 im Kipferhaus in Hinterkappelen statt, sowie eine weitere Aufführung in unserer Region im Herbst in Uettligen. Die Mitwirkenden sind alle in der Gemeinde Wohlen und in den Nachbargemeinden wohnhaft (auch Kirchlindach).

Das Seniorentheater ist seit zwanzig Jahren auch als Tournee-Theater unterwegs. Bis April 2024 wird das Stück in 15–20 Gastspielorten in der Region Bern und weit darüber hinaus aufgeführt (Oberaargau, Interlaken). Alle beteiligten Senioren / Seniorinnen sind mit Freude und Engagement dabei, obschon das ganze Projekt mit Auswendiglernen, Proben, Reisen und Aufführungen sehr zeitaufwändig ist und von allen viel abverlangt. Mit Ausnahme des Regisseurs arbeiten alle ohne Honorar.

Der Lohn für die Mitwirkenden ist das positive Echo des Publikums, welchem für eine Stunde Heiterkeit und Abwechslung geschenkt wird.

Markus Tschanz

SENIONENTHEATER WOHLEN-BERN

«Mörder hei's gärrn mässerscharf»
Krimikomödie
von Christine Steinwasser

VORSTELLUNGEN IN DER
GEMEINDE WOHLLEN:

Kipferhaus, Hinterkappelen

Samstag, 25. Feb. 2023 20.00 Uhr
Sonntag, 26. Feb. 2023 17.00 Uhr
Sonntag, 5. Mrz. 2023 17.00 Uhr

Herbst: Reberhaus, Uettligen

Sonntag, 8. Okt. 2023 17.00 Uhr

Erinnerungen

Eine musikalische Reise durch Schweizer Schlager und Volkslieder mit Tanz und Text



Janine Renaud (Gesang)	Roland Duppenenthaler (Gesang)	Kerstin Denecke (Klavier)
---------------------------	-----------------------------------	------------------------------

Wann: Samstag, 25. Februar 2023 19:30
Sonntag, 26. Februar 2023 17:00

Wo: Pfrundhaus Kirchlindach

Dauer: 60 Minuten

Kollekte

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Zefirino – eine turbulente Nachtmusik

«So ne schöne Mantel – so eine möcht i ou»



Dies der begeisterte Ausruf meines fünfjährigen Enkels – beeindruckt von der wunderbar golden bestickten Robe Maestro Mozarts (Adrian Kurmann), der erhobenen Hauptes durch den vollgefüllten Saal des Pfrundhauses zur Bühne schreitet. Gerade kommt er vom Schneider zurück, wohin er sich geflüchtet hat, weil alles schief und turbulent läuft mit den Vorbereitungen zu seiner geplanten Serenade «eine kleine Nachtmusik». Auf dem Weg zur Bühne sind schon seine Notenblätter zu Boden geflattert, der volle Ständer gekippt und der letzte Satz muss unbedingt noch komponiert werden. Der Maestro aber scheint's im Griff zu haben und vertieft sich eiligst in seine Partitur. Kein Problem!

Oder doch? Wo bleibt das Orchester? Einzelne Musiker erscheinen. Alles Bläser? Keine Streicher? Und – dem Horn fehlen die Noten, der Querflöte die Einsätze. Maestro Mozart ist vertieft ins Komponieren. So proben sie schon allein. Das Fagott spielt göttlich. Oboe und Klarinette setzen falsch ein. Von Neuem alles sehr turbulent! Doch endlich – mit Hilfe auch aus dem Publikum – schaffen sie's und sind als bestens eingestimmtes Quintett bereit für die Uraufführung.

«Eine turbulente Nachtmusik» wird dank den beflügelten MusikerInnen und unter Maestro Mozarts Leitung zur weltberühmten «kleinen Nachtmusik».

Die Kinder sind begeistert, das Publikum klatscht kräftig und lange.

Dann gibt's Gebäck und Getränke, Zeichnungstische für alle die Kinder, und wir von der Kultur- und Sportkommission freuen uns über die gelungene Aufführung und das Engagement des Ensembles «Zefirino». (www.zefirino.ch)

Dank unseren grosszügigen SponsorInnen – ihnen an dieser Stelle einmal mehr ein herzliches MERCI – können Kunst- und Sportprojekte unterstützt werden. Der Fonds steht allen offen: www.kirchlindach/freizeit-und-kultur. Gerne erwarten wir Interessierte!

Elisabeth Hirsig, Präsidentin KUS

Dienstag, 6. Dezember – Samichlaustag

Der Samichlaus kam mit seinem geschätzten Helfer, dem Schmutzli, von weit her in den Burishauswald. Ab 17.00 Uhr besuchten sie dort zahlreiche Kinder in Begleitung ihrer Eltern. Einige trugen ein Väsli vor oder sangen ein Lied. Alle durften freudestrahlend ein Chlousesäckli in Empfang nehmen. Glücklich traten Jung und Alt in der dunklen Nacht den Heimweg an und freuten sich auf die heimische warme Stube.

Text und Bild: Claudia Gisiger



Beschwerde gegen die Tagesschulverordnung der Gemeinde Kirchlindach

Im Anzeiger wurde am 22. Juni 2022 der Beschluss zur «Revision Tagesschulverordnung per 1. August 2022» veröffentlicht. Nach der Einsicht der neuen Artikel der Verordnung, die erst nach meiner Anfrage am 4. Juli auf der Website der Gemeinde Kirchlindach aufgeschaltet wurde, musste ich feststellen, dass die finanziellen Auswirkungen sowohl für die Gemeinde, aber auch für den Kanton (kommt ja nur in den Lastenausgleich!) mit keinem Wort erwähnt wird.

Die Neuerung würde ein Angebot für eine ausserschulischen Betreuung schon ab 3 – statt wie vom Kanton vorgeschrieben ab 10 Kindern – verlangen. Dass damit die Personalkosten steigen würden, kann wohl niemand bestreiten.

Als Grossrätin konnte ich mit Unterstützung fast aller Parteien erreichen, dass im Zyklus 1 (4- bis 8-jährige Kinder) ein Teamteaching mit 150 Stellenprozenten von den Gemeinden beantragt werden kann. Seit der Einschulung von meist noch unselbständigen Vierjährigen war dieser Beschluss im Kantonsparlament überfällig. Leider hat sich die Bildungsdirektorin und ihre Grüne Partei aus Kostengründen gegen diese Forderung

gewehrt, denn Tages- und vor allem Ganztageschulen sollten Priorität bei der Zuteilung der finanziellen Mittel haben. Tatsächlich beschliessen immer mehr Gemeinden einen besseren Betreuungsschlüssel (Kirchlindach neu 1:3) für ausserschulische Angebote, anstatt für die obligatorische Schule, die einen wichtigen Bildungsauftrag zu erfüllen hat.

Stossend ist auch, dass auf der Website der Gemeinde schon vor dem Ablauf der Beschwerdefrist ein Formular aufgeschaltet wurde, bei welchem steht, dass nach den Sommerferien 2022 alle Module der Tagesschule von 7 bis 18h (mittwochs bis 17h) **schon ab 3 Kindern** angeboten würden. Das meistbenutzte Argument für den Ausbau der Tagesschulen (Krippen für 4- bis 16-Jährige) ist der Standortvorteil. Weil aber in fast allen anderen Kantonen (Ausnahme: Kanton Freiburg mit kleiner Unterstützung an die Gemeinden) die Gemeinden ohne kantonale Beiträge die ausserschulische Kinderbetreuung anbieten, ist diese weit weniger ausgebaut. Würde dieses Argument zutreffen, würde alle Arbeitnehmenden auch im Kanton Bern wohnen und nicht wie in der Realität in die Nachbarkantone abwandern.

Deshalb sollten die ausserschulischen Betreuungsangeboten nach kantonalen Bestimmungen umgesetzt werden, also nur Module mit 10 Kindern.

Es ist nicht einsichtig, warum die Gemeindebehörden bei Klassen im Zyklus 1 mit 24 Kindern und einem Bildungsauftrag kein Teamteaching (150 Stellenprozent) beantragen. Interessant ist auch die Tatsache, dass bei Basisstufenklassen, die immer mit 150 Stellenprozenten geführt werden, trotz Lehrpersonenmangel diese Teamteaching - Stellen besetzt werden können.

Dies zeigt das grosse Bedürfnis der Lehrpersonen des Zyklus 1, die Beziehung und Begleitung der kleinsten Schüler / -innen zu optimieren, damit für alle der Schulstart gelingen kann.

Diese Fakten müssten die politischen Behörden bei ihren Entscheiden berücksichtigen.

*Sabina Geissbühler-Strupler,
Primar- und Turn-/Sportlehrerin*

Neu in Herrenschwanden, Bernstrasse 28
Bei der Postauto-Haltestelle Mööslimatt, Parkplätze vorhanden

MAISON BEA – KOSMETIKSTUDIO



Schönheit und Gesundheit von morgen sind das Resultat der Behandlungen von heute. Deshalb bin ich für Sie da.

MAISON BEA steht für Ihre natürliche Schönheit und Ihr Wohlbefinden. Meine Räumlichkeiten laden Sie herzlich ein, dem Alltag zu entfliehen und wieder ganz bei sich anzukommen.

BEATRICE RUSU
Dipl. Kosmetikerin

www.maisonbea.ch

Termine nach Vereinbarung 079 629 04 83

LORRAINE-DRIVE

FAHRSCHULE

Markus Meier

Breitmaadweg 20

3038 Kirchlindach

079 410 73 06

lorraine-drive.ch

An Weihnachten daheim

Das wünschen wir uns alle. Zusammen sein mit den Liebsten, gutes Essen und ein paar Geschenke unter dem Weihnachtsbaum.

Leider ist das nicht allen vergönnt.

Jüngstes Beispiel in unserer Geschichte sind die ukrainischen Flüchtlinge, die ihren Heiligabend am 6. Januar dieses Mal in der Fremde feiern müssen in Angst um ihre Liebsten zuhause.

In der Vergangenheit gab es bereits viele solche Situationen.

Wir blieben bis dato von so traurigen Stunden weitgehend verschont, abgesehen vom Coronavirus, das uns alle in die Isolation zwang.

Wie wenig es braucht um ein Gefühl der Geborgenheit, auch fern der Heimat erleben zu dürfen, zeigt eine Begebenheit im Winter 1943 in Kirchlindach.

Seit dem Sommer des gleichen Jahres waren auch in unserer Gemeinde italienische Soldaten interniert.

Ihrer 60 hatten sie im Saal der Linde ihr Kantonement mit einem einfachen Strohlager. Und obwohl keine Kriegsgefangenen wurden sie von der Schweizer Armee bewacht.

Mitte Dezember wurde das bisherige Beobachtungsdetachment von einem neuen abgelöst. In diesem befand sich der Theologiestudent Robert Oehninger, der später reformierter Pfarrer in Winterthur wurde und sich zudem als Autor einen Namen machte. Die Erlebnisse seiner jungen Jahre, u.a diejenigen in Kirchlindach, schilderte er in seinem Roman «Kriechspur».

Oehninger wurde als Fouriergehilfe eingeteilt und hatte in seiner Funktion intensiven Kontakt mit dem italienischen Küchenchef, dank dem jeden Tag gutes italienisches Essen auf den Tisch kam. Das hob zwar etwas die Moral bei den Internierten, konnte ihr Heimweh aber nicht auslöschen. Sie erhielten zu Weihnachten kaum Päckli und es fehlten vor allem ihre Liebsten zuhause.

Was konnte den italienischen Soldaten ihr Los in dieser besonderen Zeit erleichtern, fragte sich unser junger angehender Theologe. Er kontaktierte den Ortspfarrer Albert Gautschi. Dieser bot Hand für eine gemeinsame Adventsfeier.

Oehninger beschaffte sich über seinen Vater katholische Kirchenmusik und studierte mit Paolo, einem der Italiener, der eine Naturtenorstimme hatte, das Ave Maria und Ave verum ein. Ein anderer der Internierten, von Beruf Lehrer, erklärte sich bereit aus der italienischen Bibel die Weihnachtsgeschichte vorzulesen und der Ranghöchste, ein Leutnant, sollte ein paar Worte an seine Landsleute richten. Auch zwei italienische Weihnachtslieder wurden vorbereitet.

Alle Internierten genossen die Feier in der Kirche und das anschliessende Festessen und fühlten sich so wenigstens für eine kurze Zeit ein bisschen weniger fremd.

Der Bericht über die Adventsfeier mit den italienischen Internierten 1943 in Kirchlindach zeigt: Vertraute Worte oder Lieder können in schwierigen Zeiten und in der Fremde ein Stück Heimat vermitteln.

Friederike Grimm

Auflösung Fotorätsel von Seite 2

Holzlager im Heimenhauswald

Ohrstecker verloren

Sabina Geissbühler hat an der Gemeindeversammlung am 5.12.2022 in der Turnhalle Kirchlindach oder auf dem Weg zum Viehschauplatz einen wertvollen Ohrstecker verloren.

Finder melden sich bitte direkt bei Sabina Geissbühler, Tel. Nr. 031 302 32 92.



Wirtschaft zur Traube
Herrenschwanden

Festtage 2022

Silvester

Feiern Sie Silvester mit uns und geniessen Sie ein 6-Gang Überraschungsmenü (Fr. 95 pro Person)

Wir wünschen allen Gästen besinnliche Feiertage, einen guten Rutsch ins neue Jahr und freuen uns, Sie auch im 2023 bei uns verwöhnen zu dürfen.

Manuela & Dieter Reber mit Team

Reservationen nehmen wir gerne unter der Telefonnummer 031 301 84 40 entgegen
info@wirtschaftzurtraube.ch

Öffnungszeiten über die Festtage

Samstag, 24. Dezember
bis Dienstag, 27. Dezember geschlossen
Samstag, 31. Dezember ab 17.00 Uhr geöffnet
Sonntag, 1. Januar geschlossen
Montag, 2. Januar geschlossen

Agenda

Gemeldete Veranstaltungen
bis Redaktionsschluss



Mittwoch, 11. Januar, 12.00 Uhr
Seniorenessen, Pfrundhaus

Freitag, 13. Januar, 19.00 Uhr
Trockenblumenkurs, Pfrundhaus

Mittwoch, 1. Februar, 12.00 Uhr
Seniorenessen, Pfrundhaus

Donnerstag, 16. Februar, 19.30 Uhr
Hauptversammlung, Pfrundhaus

Mittwoch, 1. März, 12.00 Uhr
Seniorenessen, Pfrundhaus

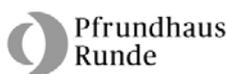
Freitag, 3. März, 19.30 Uhr
Jodelkurs, Aula Schulhaus Kirch-
lindach

Samstag, 11. März, 12.00 – 18.00 Uhr
Cuisine Libanaise, Schulküche
Kirchlindach



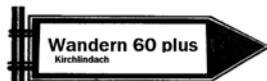
Mittwoch, 25. Januar, 14.00 Uhr
Lotto im Säali im Restaurant Linde

Mittwoch, 15. Februar, 14.00 Uhr
Hauptversammlung
im Restaurant Linde



Dienstag, 10. Januar, 14.15 Uhr
im Pfrundhaus: Wir lesen eine Stunde
lang in Thomas Röthlisbergers neuem
Roman «Steine zählen» (nominiert für
den Schweizer Buchpreis 2022).

Dienstag, 14. Februar, 14.15 Uhr
im Pfrundhaus: Ausschnitte aus dem
Buch «Der Schweizerversteh» von
Diccon Bewes, dem Engländer unter
Eidgenossen.



Januar 2023, Mittwoch
Schneeschuhwanderung in Les Prés
d'Orvin – Métairie de Gléresse
Das Datum wird den Interessierten
frühzeitig mitgeteilt.

Mittwoch, 18. Januar
Wanderung Herrenschwanden –
Uettligen

Januar oder Februar
Schneeschuhtour Grenchenberg
Das Datum und weitere Informationen
erfolgen je nach Witterung und
Schneeeverhältnissen

Freitag, 17. Februar
Wanderung «chli der Aare n»
von der Halenbrücke bis Worblaufen



Musik Bremgarten-Kirchlindach

Samstag, 14. Januar 2023
11.00 – 14.00 Uhr und 17.30 – 21.00 Uhr
Spaghettitag im Pfrundhaus Kirch-
lindach



Tage der offenen Proben in Musik-
gesellschaften der Region

Mittwoch, 18. Januar 2023
Musikgesellschaft Hinterkappelen
(MGHKW), Kipferhaus

Dienstag, 24. Januar 2023
Musikgesellschaft Kirchlindach/
Bremgarten; Probelokal Bremgarten

Mittwoch, 25. Januar 2023
Musikgesellschaft Uettligen (MGU)
im Reberhaus Uettligen

Freitag, 28. April 2023
Musikgesellschaft Wahlendorf,
Aula Gassacker, Meikirch



**UHA – Unterhaltungsabend in der
Mehrzweckhalle Ortschaftswaben**

Freitag 27. Januar 2023, 20:00 Uhr
Abendessen ab 18:00 Uhr

Samstag 28. Januar 2023, 13:30 Uhr
Mittagessen ab 12:00 Uhr

Samstag 28. Januar 2023, 20:00 Uhr
Abendessen ab 18:00 Uhr



«Erinnerungen» **Musikalische Reise
durch Schweizer Schlager und Volks-
lieder mit Tanz und Text**

Samstag / Sonntag, 25. Februar
19.30 Uhr / 26. Februar, 17.00 Uhr
im Pfrundhaus
siehe Flyer auf Seite 31



SENIONENTHEATER WOHLÉN-BERN

Krimikomödie
von Christine Steinwasser

Samstag, 25. Februar 2023, 20.00 Uhr
Sonntag, 26. Februar 2023, 17.00 Uhr
Sonntag, 5. März 2023, 17.00 Uhr

Vorstellungen im Kipferhaus
Hinterkappelen



**Stricken
und
Häkeln**

Dienstag, 3. Januar 2023
Dienstag, 7. Februar 2023
Jeweils um 14.00 Uhr im Pfrundhaus

zusammengestellt durch Hans Soltermann

Festtage 2022



- unerwartete Gäste ?
 - frische Backwaren ?
 - sich selbst etwas Feines gönnen ?
-

**Der Möösli Märkt ist auch über
die Festtage 22/23 täglich geöffnet:**

24.12.	08.00 - 12.30 Uhr
25.12.	08.00 - 12.30 Uhr
26.12.	08.00 - 12.30 Uhr
27.-30.12.	normal bis 18.30 Uhr
31.12.	08.00 - 12.30 Uhr
1.1.23	08.00 - 12.30 Uhr
2.1.23	08.00 - 12.30 Uhr

Details siehe www.moosli.ch

**Ihr Hofladen im Quartier,
danke, dass Sie bei uns einkaufen !**

Möösli Märkt
